

REISEMAGAZIN

Münsterland

DAS GUTE ERLEBEN.

Die Königin bittet aufs Rad
Erlebe die 100-Schlösser-Route

Die Schätze des Münsterlandes
*Willkommen in der Schlösser-
und Burgenregion*

Im Pferdeland
Im Sattel durch die Parklandschaft



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

Herzlich willkommen!

Das Gute erleben im Münsterland –
klingt so einfach und wir behaupten:
Genau so ist es auch!



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

Wir, das ist das Tourismus-Team des Münsterland e.V. Wir sind für dich nicht nur beruflich im Münsterland unterwegs, sondern lieben und leben unsere Region. Denn: Das Münsterland macht glücklich! Nicht nur wir können das bestätigen, auch der „Glücksatlas 2022“ hat belegt, dass hier die zufriedensten und glücklichsten Menschen Deutschlands zuhause sind. Die Gründe? Finde es selbst heraus und geh auf Entdeckungstour – das Münsterland bietet dir tausendundeine Möglichkeit, dein Ausflugs- oder Urlaubsglück zu finden.

Ein paar Tipps haben wir in diesem Magazin für dich vorbereitet: wunderschöne Ecken, tatkräftige Menschen, große Schlösser und kleine Ortskerne, Kulturoorte, spannende Unternehmen, einmalige Fotospots und, und, und. Wir lassen dich die Region durch unsere Augen sehen, führen dich an Lieblingsplätze, essen mit dir Pumpernickel auf der Picknickdecke, feiern mit dir den Westfälischen Frieden, besuchen

Konzerte und suchen dir das netteste Pferd für einen idyllischen Ausritt. Beim Durchblättern, Lesen und Stöbern wirst du auf jeden Fall große Lust bekommen, DAS GUTE LEBEN in unserer Region zu entdecken – in der Stadt und auf dem Land.

Dich erwarten im Münsterland charmante Orte in rotem Klinker und elegantem Sandstein. Die Stadt Münster bietet dir eine lebendige Kulturszene, viele Sehenswürdigkeiten und ein ganz besonderes Flair. Weitere urbane Räume findest du in den vielen Mittelstädten im ganzen Münsterland.

So oder so, Stadt oder Land – im Münsterland findest du die perfekte Kombination für deine Auszeit. Egal ob für einen Kurztrip, ein Wochenende, ein paar Tage oder gerne auch für einen längeren Urlaub. Wir warten auf dich – zu jeder Jahreszeit.

Hier gibt es viel zu entdecken.

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Münsterland e. V.

Verein zur Förderung des Münsterlandes

Airportallee 1, 48268 Greven

Erscheinungstermin Dezember 2022

Fotos Sofern nicht anders angegeben

Münsterland e. V./Philipp Fölting

Text Münsterland e. V. und

Thomas Heidges, Münster

Gestaltung, Satz Die Gezeiten, Münster

Druck LUC GmbH, Greven



© Münsterland e. V./Long Nong Huang

SCHLÖSSER- UND BURGENREGION

- 6 Die Schätze des Münsterlandes.** Willkommen in der Schlösser- und Burgenregion
- 10 Wo deine Phantasie aufblüht** Schlossparks und Schlossgärten
- 12 Die Königin bittet aufs Rad.** Erlebe die 100-Schlösser-Route
- 15 Die vier Rundkurse.**
- 16 Münsterland-Erlebnisse für Alle.** Barrierefrei reisen im Münsterland
- 18 Streifzüge durchs Münsterland.** Reisetipps
- 20 Bewusst anders auf Reisen.** Reiseblogger unterwegs im Münsterland

RADREGION MÜNSTERLAND

- 22 Entspannt genießen auf zwei Rädern.**
- 25 Immer den Zahlen nach.** Das neue Knotenpunkt-netz ist da

- 26 Lust auf eine absolute Premiererfahrung?** Drei besonders beliebte Premiumrouten
- 28 Kurz und knackig: Acht weitere Premiumrouten im Schnell-Check.**
- 29 Wissen, wo's langgeht: Tourenplaner Münsterland.**
- 30 375 Jahre Westfälischer Friede.** Das Münsterland feiert das Jubiläum des Friedensschlusses

PICKNICK

- 32 Komm auf die Decke!** Picknicken im Münsterland
- 35 Die Münsterland-Kollektion.** Das Münsterland für zu Hause
- 36 Münsterland: mal probieren?**
- 38 Lecker hat ganzjährig Saison.** Saisonale Lebensmittel im Münsterland



32



40



52

MÜNSTER & DAS MÜNSTERLAND

- 40** **Münster: Gut, dass du da bist.** Entdecke die Stadt, die zwar weit über 1200 Jahre alt, aber dennoch unglaublich jung ist
- 42** **Münster erkunden – vom ATLANTIC Hotel Münster aus.**
- 45** **Gekommen, um zu bleiben.** Ein Paar zieht ins Münsterland
- 46** **Gutes bleibt.** Bio-Bier aus Münster
- 48** **Flamingos, Wildpferde & Moor.** Naturerlebnisse
- 50** **Zu Gast in der Digitalstadt Ahaus.**

PFERDEREGION MÜNSTERLAND

- 52** **Im Pferdeland.**
- 54** **Jeder Kilometer ein Erlebnis für Ross und Reiter.** Reitrouten im Münsterland
- 56** **Mach doch mal Urlaub in der Pferdereion!** Reisetipps

- 58** **Die exquisitesten Pferdeäpfel der Welt.** Schokoladentrüffel aus Warendorf
- 59** **Eine strenge Hierarchie – aber kein Leittier.** Interview mit Oberforstinspektorin Friederike Rövekamp

ERLEBNISSE

- 60** **Ein Fest für Europa und seine kulturelle Vielfalt.** Das Münsterland Festival
- 62** **Hier passiert's.** Veranstaltungen
- 64** **Ohren auf und Augen zu.** Hörreisen
- 65** **DAS GUTE ERLEBEN.** Dein Münsterland-Blog

SERVICE

- 66** **Münsterland – da will ich hin!** Service rund um deinen Urlaub im Münsterland

Die Schätze des Münsterlandes.

Sie ziehen sich wie an einer Perlenkette aufgereiht durch die sanfte Parklandschaft des Münsterlandes: imposante Wasserschlösser, romantische Burgen, verwunschene Klöster und Abteien. Hier erlebst du Geschichte und Geschichten so intensiv wie in kaum einem anderen Landstrich. Willkommen in der Schlösser- und Burgenregion Münsterland.





Seit dem 12. Jahrhundert liegt die Burg Lüdinghausen im Herzen des gleichnamigen Städtchens.

Sage und schreibe über 100 Schlösser, Burgen, Herrenhäuser, Klöster, Gutshöfe und Adelssitze warten auf dich im Münsterland. Diese Dichte an herrschaftlichen Anwesen, die Fülle an Wasserburgen und die Anzahl von historischen Adelsfamilien, die seit dem Mittelalter die Anwesen hegen und pflegen, machen die Gegend zwischen Rheine im Norden und Haltern im Süden, Bocholt im Westen und Warendorf im Osten zu einer wirklich erstaunlichen Schlösser- und Burgenregion. Einer Region, in der du unendlich viel entdecken und erfahren kannst – und zwar auf besonders flachen, angenehm zu fahrenden Strecken.

Adel verdichtet

Denn jedes einzelne Anwesen ist eine Besonderheit mit eigenem baulichen Charakter, individueller Historie und entsprechend vielen Geschichten, die sich darüber erzählen lassen. Manche sind echte Geheimtipps, die gefunden werden wollen und die du wirklich noch auf eigene Faust entdecken kannst. Manchmal verstecken sie sich hinter gepflegten Hecken und sind auch nach vielen Jahrhunderten noch immer das private Zuhause der Eigentümerfamilie. Andere Schlösser sind über die Grenzen des Münsterlandes hinaus bekannte touristische Highlights mit imposanten, weitläufigen Parkanlagen, die Besucherinnen und Besucher von weit her anziehen. Und immer wieder wirst du auch auf lokale Besonderheiten treffen. Aufgrund der flachen Beschaffenheit des Münsterlandes wurden beispielsweise viele der Schlösser und Burgen als Wasseranlagen angelegt.

Noch heute besteht ein besonderer Reiz in den glitzernden Reflexionen der Wassergräben, im Münsterland „Gräften“ genannt. Das Wort bezeichnet einen Wassergraben, der ursprünglich zu Verteidigungszwecken einen Adelssitz umgab. Es leitet sich übrigens vom niederländischen Begriff „Gracht“ ab und ist damit ein weiteres Beispiel für die vielfältigen Verbindungen zu unseren niederländischen Nachbarinnen und Nachbarn, die dir bei uns im Münsterland immer wieder begegnen werden.

Es ist diese große Vielfalt, die die Schlösser- und Burgenregion Münsterland so außergewöhnlich und abwechslungsreich macht. Nirgendwo sonst findest du solch eine Dichte an Wasserschlössern und -burgen, die oftmals noch von Nachfahren der ursprünglichen Erbauern bewohnt werden. Hier wird Geschichte gelebt und weitererzählt – und das kannst du bei deinem Besuch hautnah erleben.



Burg Vischering: das Ideal einer münsterländischen Wasserburg

Vom kulturellen Leuchtturm bis zum versteckten Kleinod: Jede Farbe steht für ein individuelles Erlebnis

i

SCHLOSSKATEGORIEN



DIE HIGHLIGHTS

Sehenswertes Glanzlicht | Innen & außen zugänglich | Rundum-Erlebnis



DIE SEHENSWERTEN

Besondere Anlage | Innen eingeschränkt zugänglich | Erlebnis bei Veranstaltungen



DIE NATURVERBUNDENEN

Schöne Park- und Grünanlage | Außen zugänglich | Natur-Erlebnis



DIE PRIVATEN

Privatanwesen | Nie/selten zugänglich | Erlebnis auf Abstand

Damit du bei über 100 Schlössern nicht den Überblick verlierst, gibt es unser übersichtliches Kategoriensystem. Die vier Farben zeigen dir, wie sich die Anwesen erleben lassen.

Gelbe Schlösser – „die Highlights“ – sind die kulturellen Leuchttürme der Schlösser- und Burgenregion Münsterland. Sie sind fast schon eine eigene Reise wert: bauliche Glanzlichter, oft eingebettet in imposante Parkanlagen und mit spannenden Museen ausgestattet. Kurz gesagt: Eigentlich musst du sie gesehen haben. Orange Schlösser – „die Sehenswerten“ – bieten abwechslungsreiche Veranstaltungen und sind zu bestimmten Zeiten offen. Sie sind perfekter Anlaufpunkt für Kulturinteressierte. Grün sind „die Naturverbundenen“, die sich durch ihre schöne Lage auszeichnen: Großzügige Parkanlagen oder angrenzende Naturschutzgebiete bieten echte Urlaubs- und Entspannungsmomente für Menschen, die die



Erbdrostenhof: von Johann Conrad Schlaun erbautes Adelspalais im Herzen von Münster



Schloss Senden: Aus der spätmittelalterlichen Burganlage wurde ein repräsentatives Wasserschloss.

Natur lieben. Blaue Anwesen – „die Privaten“ – sind oft noch bewohnt und nicht begehbar. Umso mehr bereichern sie aber am Wegesrand eine Rad- oder Reittour und können mit Abstand betrachtet werden. Die Schlösser und Burgen im Münsterland bieten so viel Interessantes für viele unterschiedliche Menschen: vom kleinen Ritterfan bis zum versierten Geschichtsliebhaber, von der Architekturfreundin bis zum Naturgenießer. Für euch alle gibt es hier Programm-Highlights: Mitmachaktionen für Kinder, Architektur-, Kunst- und Schauspielführungen, Konzerte und Klang-events, Lyriklesungen, Ausstellungen, Kunstinstallationen, Picknickevents und vieles mehr.



MEHR DAVON?

MEHR HÖREN

Hast du ein paar Minuten Zeit? Dann mach einen Kurztrip: Zu 20 Schlössern gibt es kurzweilige Hörreisen. Infos dazu findest du auf Seite 64.

MEHR LESEN

Geschichte(n), Tipps, Öffnungszeiten, Karten und vieles mehr zu den Schlössern findest du online:

www.muensterland.com/schloesserundburgen



MEHR ERLEBEN



Du bist bereit für den Schlösser- und Burgentrip der Extraklasse? Dann bestell dir noch heute die kostenlose Schlösser- und Burgenkarte!





Schlossparks und Schlossgärten

Wo deine Phantasie aufblüht.

Wenn die prachtvolle, von namhaften internationalen Landschaftsarchitekten über Jahrhunderte angelegte Parkanlage fast in direkter Nachbarschaft zum kleinen, verwunschenen Klostergarten liegt, dann bist du vermutlich im Münsterland.

So viele Schlösser, so viele Gärten, so eine Bandbreite an unverwechselbaren Naturerlebnissen! Viele auswärtige Besucherinnen und Besucher sind überrascht über die große Zahl an Parks, Gärten und Promenaden im Münsterland. Wenn dein Herz für Blumen, Pflanzen und Gartenarchitektur in ihren ganz unterschiedlichen Ausprägungen schlägt, dann kannst du hier unglaublich viel entdecken: die beeindruckende Pracht monumentaler Schlossgärten genauso wie idyllische, verzauberte Garten-Kleinode jenseits der bekannten Besucherströme. Präzise, nach allen Regeln der Gartenbaukunst geplante Gärten genauso wie wild-romantische Oasen, in denen die Natur noch weitestgehend allein Regie führt. Das Besondere am Münsterland ist: Hier prägt die Landschaft die Gärten und die Gärten prägen die Landschaft – so sagen es die Experten vom Europäischen

Gartennetzwerk EGHN. Und sie urteilen weiter: „Die zahlreichen Wasserburgen und Schlösser, die mit ihren Gärten und Parks wie Perlen in diese Landschaft eingestreut sind, verleihen dem Ganzen einen besonderen Reiz“. Tolle Ausflugsinspirationen findest du übrigens in der Broschüre „Das Münsterland – Die Gärten und Parks“, die jedes Jahr im Frühling mit zahlreichen Terminen für Gartenfreunde aufwartet.

Begib dich also auf eine einzigartige Garten-Erkundungsreise durch das Münsterland. Als Orientierung dient dir auch dabei unser Schlösser-Kategorisierungssystem (siehe Seite 8). Hier solltest du nach den Schlössern der grünen Kategorie Ausschau halten. Sie sind „Die Naturverbundenen“ und zeichnen sich durch ganz besonders sehenswerte Garten- und Parkanlagen aus. Oftmals bieten auch angrenzende

Naturschutzgebiete echte Urlaubs- und Entspannungsmomente. Tipp: Picknickdecke und einige lokale Spezialitäten für ein erholsames Pausen-Picknick einpacken!

Parkpflegeseminare: Gemeinschafts-Engagement für münsterländische Kulturgüter

Wer selbst einen Garten besitzt, kann sich ungefähr ausmalen, wie groß der Arbeitsaufwand ist, um eine große Parkanlage zu pflegen. Die Westfälischen Parkpflegeseminare sind einmalige Veranstaltungen, die bürgerliches Engagement mit einem Gartenseminar unter professioneller Anleitung verbinden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich hier anmelden, ein Wochenende lang mit anpacken und dabei wertvolle Tipps von Gartenprofis mitnehmen – zum Beispiel am Haus Stapel in Havixbeck.

MEHR DAVON?

Wenn du dich speziell für Gärten und Gartenbaukunst interessierst, findest du auf dieser Seite eine Auswahl besonders lohnenswerter Ziele im Münsterland:

Im Landschaftspark von Schloss Loburg kannst du unter anderem Douglasien und Rhododendren bewundern, die bereits seit über 100 Jahren den Park schmücken.



Der Historische Tiergarten Velen ist zu allen Jahreszeiten ein Anziehungspunkt für Naturfans sowie zum Spaziergehen und Radfahren.

Das malerische Rittergut Haus Heerfeld in Wadersloh beherbergt einen riesigen Garten samt einer eindrucksvollen Skulpturenausstellung.



Der romantische Charakter der Burganlage wird durch den teils formalen, teils verwilderten Garten des Haus Welbergen in Ochtrup noch verstärkt.



Die Königin bittet aufs Rad.

Warum die **100-Schlösser-Route** den inoffiziellen Titel „Königin der Radrouten“ trägt, wirst du schnell merken, wenn du auf ihr unterwegs bist. Denn kaum woanders findest du so viel Prächtiges, Historisches und Sehenswertes auf so überschaubarem und flachem Raum.

Hast du Lust auf Prunk, Pracht und Adelsgeschichten inmitten der grünen Parklandschaft des Münsterlandes? Dann rauf aufs Rad und herzlich willkommen!

Oben: Schloss Nordkirchen, auch „Westfälisches Versailles“ genannt, war Filmkulisse für „Spencer“, den 2021 gedrehten Film über Lady Diana.



Vielleicht hast du dir ja auch schon einmal die Frage gestellt, warum es gerade im Münsterland so viele Schlösser, Burgen, Adelssitze und Klöster gibt. Die hohe Dichte an Herrensitzen liegt in der besonderen Geschichte unserer Region begründet. Denn bis zum Wiener Kongress in den Jahren 1814/1815 war das Münsterland in unzählige kleine bis kleinste Herrschaftsgebiete aufgesplittet. Und weil selbstverständlich auch die nicht ganz so bedeutenden Adeligen Bedarf an einem repräsentativen Wohnsitz hatten, profitierst du als Gast des Münsterlandes heute davon. Denn wohl nirgendwo sonst sind die Wege von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit mit dem

Rad so kurz wie bei uns. Auf fast 1.000 Kilometern Strecke reihen sich Schlösser, Burgen, Klöster, Adelssitze und Gräftenhöfe kreuz und quer durch das Münsterland. Die Dichte an Anwesen, die Fülle an Wasserburgen und die Anzahl von historischen Adelsfamilien, die seit dem Mittelalter die Anwesen hegen und pflegen, machen das Münsterland zu einer einzigartigen Schlösser- und Burgenregion.

Eine Landschaft, wie gemalt für Genussradler

Wenn du dir als begeisterter Hobbyradler eine Strecke malen könntest, wie würde

diese wohl aussehen? Vorschlag unsererseits: ein flaches bis sanft-welliges Terrain, das dich durch Wälder und Felder führt. Ohne krasse Steigungen und starken Gegenwind, der dich über Gebühr ins Schwitzen bringt und deine Tour zu anstrengend macht – du kommst auch ohne E-Bike zügig voran. Wir genießen gerne im Münsterland – auch das Radfahren.

So fährst du also gemütlich oder auch sportlich durch urige Dörfer und hübsche Kleinstädte mit typisch münsterländischem Charakter. Die 100-Schlösser-Route führt dich dabei abseits der verkehrsreichen Straßen durch die grüne Parklandschaft des Münsterlandes.



DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst: Das Kürzel DA steht für Denkmal + Atelier. Hier erlebst du aktuelle junge Kunst in einem faszinierenden Wechselspiel mit alten Gemäuern. Auf jeden Fall einen Besuch wert!

Auf ruhigen Nebenstraßen zu den Schätzen der Region

Hier bestimmen Wiesen, Weiden und Wallhecken das Bild der Landschaft. Und mittendrin liegen die wahren Schätze des Münsterlandes: Schlösser und Burgen mit ihren imposanten Schlossgärten und Parkanlagen, verwunschene Klöster und die für das Münsterland so typischen Gräftenhöfe mit ihren namensgebenden Wassergräben (Gräften). Bei vielen dieser Sehenswürdigkeiten freut man sich über Besuch und bietet interessante Führungen oder wechselnde, themenbezogene Veranstaltungen an. Andere wiederum sind nicht öffentlich. Dennoch lohnt es sich, mit dem gebührenden Abstand den oftmals eindrucksvollen Blick auf das Schloss zu genießen. Zum Beispiel von einer Gräfte aus. Übrigens sind dies oft auch die besten Positionen für ein tolles Foto. Damit du genau weißt, bei welchem Schloss du Zeit für eine längere Besichtigung einplanen solltest oder wo vielleicht ein kurzer Blick ausreicht, haben wir die Schlösser in vier Kategorien eingeteilt. Weitere Informationen dazu findest du auf Seite 8.

haben wir sie ständig weiterentwickelt und in vielen Details optimiert. Anstrengende Anstiege hast du im Münsterland übrigens kaum zu befürchten. Lediglich in den Baumbergen und im Tecklenburger Land erwartet dich zum Teil hügeliges Gelände, das du aber umfahren kannst, wenn du keine Lust auf erhöhten Puls hast.

Wir wünschen dir viel Spaß auf deiner nächsten Tour entlang der 100-Schlösser-Route!

GUT ZU WISSEN

Auf ca. 1050 Kilometern führt die 100-Schlösser-Route durch die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sowie die Stadt Münster. Sie gliedert sich in vier Rundkurse zwischen 211 und 324 Kilometern Länge, die du bequem als Mehrtagestouren fahren kannst.

Zu jedem Rundkurs kannst du ein attraktives Pauschalarrangement buchen, bei dem du die Besonderheiten der jeweiligen Gegend kennenlernst:



LOS GEHT'S!

HAST DU AM WOCHENENDE SCHON WAS VOR? Hier findest du vier **Touren für zwei bis drei Tage:**

LUST AUF EIN KLEINES ABENTEUER? Elf liebevoll gestaltete **Tagestouren** warten auf dich:

ALLES ÜBER DIE ROUTE plus Zusatzinfos

zu Übernachtung, Sehenswürdigkeiten u. v. m. findest du im kostenlosen **Begleitheft:**



Seit den 1980er-Jahren gibt es die 100-Schlösser-Route übrigens schon. Seitdem

Vier Rundkurse – viele Facetten!

NORDKURS – VON DER PARKLANDSCHAFT ZUM BALKON DES MÜNSTERLANDES

Weite und ebene Landschaften, historische Gebäude und malerische Stadtkerne erwarten dich auf dem Nordkurs. Im Tecklenburger Land wird es dann hügelig – herrliche Ausblicke von den waldreichen Höhen entschädigen dich dort für deine sportliche Anfahrt.

LÄNGE: ca. 302 Kilometer

Infos:



WESTKURS – WEITE LANDSCHAFTEN UND GRANDIOSE SCHLÖSSER

Der Westkurs der 100-Schlösser-Route überrascht durch seine landschaftliche Vielfalt: Du radelst vorbei an Seen, durch Wald und Venn unter einem endlosen Horizont. Riskiere ruhig mal einen Abstecher über die Grenze in die Niederlande.

LÄNGE: ca. 324 Kilometer

Infos:

SÜDKURS – AUF DEN SPUREN GROSSER BAUKUNST

Hier warten märchenhafte Schlösser, wehrhafte Burgen und verträumte Herrenhäuser in einer überwiegend flachen bis leicht hügeligen Landschaft darauf, von dir entdeckt zu werden. Liebenswerte Orte in einer ländlichen Umgebung liegen am Wegesrand.

LÄNGE: ca. 211 Kilometer

Infos:

OSTKURS – KUNST, IDYLLE UND ENTSCHEUNIGUNG IN DER PFERDEREGION

Der Ostkurs führt dich in echtes Pferdeland – hier stehen die edlen Tiere im Mittelpunkt allen Geschehens. Klöster, Schlösser und Herrenhäuser erwarten deinen Besuch. Die flachen Landschaften eignen sich besonders für eine gemütliche Radtour ohne Hast und Eile.

LÄNGE: ca. 243 Kilometer

Infos:



Münsterland- Erlebnisse für Alle.

Jeder Mensch ist anders mobil. Wir tun viel dafür, dass alle Gäste das Münsterland ohne Barrieren genießen können.

Wir wollen, dass jede Besucherin und jeder Besucher in unserer Region komfortabel reisen und das Münsterland mit allen Sinnen und ohne Barrieren erkunden kann: die ganz Jungen genau wie die Älteren; diejenigen mit körperlichen Beeinträchtigungen genau wie diejenigen ohne.

Für barrierefreie Naturerlebnisse ist die Wegbar-App des NABU ein guter Tipp. Jede der dort beschriebenen Routen im Münsterland führt dich vorbei an besonderen Naturmerkmalen oder Sehenswürdigkeiten, die in der App vermerkt und beschrieben werden. Sämtliche Wege wurden auf ihre Zugänglichkeit überprüft und in der App detailliert kommentiert. Egal, ob mit Kinderwagen oder Rollstuhl: Du findest immer eine individuelle Route für dich und deine Familie.

Zugbrücke runter

Auch die Betreiberinnen und Betreiber von Schlössern und Burgen unternehmen einiges, um Barrieren abzubauen. Acht Häuser im Münsterland sind bereits nach dem deutschlandweiten Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ zertifiziert: Burg Vischering, Haus Siekmann, die Kolvenburg, Kulturgut Haus Nottbeck, Schloss Raesfeld, Kloster Bentlage, Stift Asbeck sowie das DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst. Damit kannst du schon im Vorfeld deiner Reise detailliert die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit vor Ort einsehen. Weitere Informationen dazu findest du rechts.

Du bist lieber auf vier Beinen in der Natur unterwegs? Dann ist der integrative Reitweg vielleicht etwas für dich.

Der integrative Reitweg: Glücksgefühle ohne Barrieren

Die Natur vom Rücken der Pferde aus erleben, Kulturlandschaft genießen und zum Schluss in einem Landgasthaus einkehren – das ist auf dem integrativen Reitweg auch für Menschen mit Behinderung möglich. Fünf barrierefreie Stationen säumen die Route. Die komplette Strecke ist ca. 22 Kilometer lang und bietet den Reiterinnen und Reitern Einrichtungen wie Aufstiegsrampen für Rollstühle, spezielle Sicherheitsschleusen an Straßenkreuzungen, barrierefrei ausgestattete Reit- und Raststationen und extra breite Wegeführung, die das Reiten mit Handpferden und das Führen von Pferden ermöglichen.

GUT ZU WISSEN

Für Menschen mit Behinderung sind detaillierte und verlässliche Informationen über die Nutz- und Erlebbarkeit touristischer Angebote eine wichtige Grundlage für ihre Reiseentscheidung. „Reisen für Alle“ ist die bundesweit gültige Kennzeichnung im Bereich Barrierefreiheit und somit ein wichtiges Orientierungskriterium für diese Zielgruppe. Auf der Website des Projektes findest du Tipps

Reisen für Alle



für Touren, Restaurants und Beherbergungsbetriebe – auch im Münsterland.

www.reisen-fuer-alle.de

Vreden geht voran

Die Stadt an der Grenze zu den Niederlanden zählt zu den Vorreitern in Sachen Barrierefreiheit. Bereits seit 2018 hat sich Vreden mit der ersten „NaturTour Vreden für Alle“, dem gleichnamigen Fahrradevent und der Zertifizierung als „Tourismusort für Alle“ einen landesweiten Namen im Bereich des barrierefreien Tourismus gemacht. Die Barrierefreiheit in der Stadt ist geprüft, detailliert dokumentiert und verlässlich.

Die **NaturTour Vreden für Alle I** verbindet mehr als 20 Natur- und Kulturerlebnisse und führt über 30,5 Kilometer mit Abkürzungsmöglichkeiten von Vreden über das Ellewicker Feld zum Zwillbrocker Venn; über das Crosewicker Feld und den Ortsteil Ellewick geht es wieder zurück.

NATUR TOUR
Vreden für Alle

Die Route **NaturTour Vreden für Alle II** gibt es seit Juni 2021 mit einer Streckenlänge von 30 Kilometern. Hier erkunden Radlerinnen und Radler hochkarätige Naturschutzgebiete, die für Vreden typischen Kirchdörfer Ameloe und Lünten sowie weitere Highlights entlang der Strecke. Absteigen lohnt sich insbesondere in den Naturschutzgebieten.



ÜBERNACHTUNG BARRIEREFREI



Anzeige



ALEXIANER HOTEL AM WASSERTURM IN MÜNSTER So bunt und vielfältig wie das Leben selbst – das ist das Motto des Alexianer Hotels am Wasserturm. Eingebettet in die münsterländische Parklandschaft, bietet der Inklusionsbetrieb Raum, Verpflegung und technische Möglichkeiten für Tagungen und Komfort für die Nacht. Einst wurde das Gebäude durch den anliegenden Krankenhauskomplex und die Wohnbereiche für Menschen mit Behinderung genutzt. Mit dem Umbau zum Tagungshotel wurden alle Gemäuer kernsaniert, der alte Charme wurde jedoch erhalten.



Die 28 Einzel- und 19 Doppelzimmer sind allesamt Nichtraucherzimmer und barrierefrei, vier Zimmer sind zusätzlich rollstuhlgerecht. Genieße die besondere Atmosphäre im Hotel, die von Menschlichkeit, Herzlichkeit, Persönlichkeit und Offenheit geprägt ist.



Reisetipps: Streifzüge durchs Münsterland

Du hast Lust auf Schlösser und Burgen bekommen und willst es dir so richtig gutgehen lassen? Da hätten wir ein paar Ideen für dich ...



WEST-
KURS

SCHLOSS LEMBECK



NORD-
KURS

Salzig, bergig und romantisch

All das in einer Radtour? Aber ja! Atme durch in der salzigen Luft der Saline in Rheine, genieße das romantische Flair von Schlössern und Burgen und bewundere die grandiosen Ausblicke in den Höhen des Tecklenburger Landes.

ca. 140 km | 3 Tage | ab 299 €

Grenzenlose Horizonte

Wie im Märchen erheben sich Schloss Lembeck, das Schloss Raesfeld oder die Wasserburg Anholt über den weiten Horizont des Münsterlandes. Genieße reizvolle Radwege und ländliche Idylle mit charmanten Orten und schönen Sehenswürdigkeiten. Vielleicht auch einen Abstecher in die Niederlande?

ca. 160 km | 3 Tage | ab 299 €

... auf den 100-Schlösser-Route

Rein ins VerGRÜEN

Erlebe dein grünes Wunder zwischen der Münsterländer Parklandschaft und dem Tal der Lippe. Unsere „grünen“ Schlösser und die sattgrüne Natur werden von den blauen Bändern der Flüsse, farbenfrohen Parks und blühenden Bäumen umrahmt.

ca. 90 km | 3 Tage | ab 179 €



OST-
KURS



BURG HÜLSHOFF

SÜD-
KURS

Ein Feuerwerk an Schlössern und Burgen

Das berühmte Schloss Nordkirchen, die sagenhafte Burg Vischering und die malerische Burg Hülshoff sorgen bei dieser Tour für den Wow-Effekt. Und Münster mit seinen zahllosen Sehenswürdigkeiten ist allein schon eine Reise wert.

ca. 160 km | 3 Tage | ab 299 €

... mit viel
Gestaltungsspielraum



Stadterlebnis trifft Schlossromantik

Der ideale Mädels-Trip: Sightseeing und Sauna, Bummeln und eine Burg – dies und mehr erwartet euch in der Stadt Borken, die für drei Tage euer Ausgangspunkt ist. Vom Radeln durch die idyllische Münsterländer Parklandschaft erholt ihr euch in schönen Cafés. **3 Tage | ab 228 €**

Kunst trifft Kloster

Eine Kunstausstellung mal anders erleben: Schau im DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst bei einer Führung hinter die Kulissen. Das Kloster Bentlage lockt mit seinen einzigartigen Reliquienschreinen und hochkarätigen Ausstellungen. Erholung findest du in der Parklandschaft rund um das Schloss Surenburg oder bei einem Bummel in Rheine.

3 Tage | ab 228 €



... für jeden
Geschmack



SCHLOSS WILKINGHEGE

Das gute Leben im Münsterland

Lerne das Gute Leben im Münsterland kennen! Erlebe einen bunten Mix aus Entspannung und Erholung, Stadt und Land, gemütlichen Cafés und urigen Hofläden, romantischem Picknick und Restaurantbesuch und natürlich den beeindruckenden Schlössern, die du mit dem Rad besuchst. **3 Tage | ab 379 €**

Schloss trifft Schlaun



SCHLOSS MÜNSTER

Begib dich auf die Spuren des Barockbaumeisters J. C. Schlaun und entdecke seine faszinierenden Bauten. In der quirligen Westfalenmetropole Münster, in der du Quartier beziehst, gibt es gleich mehrere davon. Auch ein Abstecher zum imposanten Schloss Nordkirchen darf nicht fehlen.

2 Tage | ab 169 €

KLINGT GUT?

Diese und viele weitere Ideen für deinen Kurzurlaub gibt es online. Übrigens: Alle Angebote kannst du ganz nach deinen Vorlieben anpassen.

Bewusst anders auf Reisen.

„thetravellette.com“ heißt der Reiseblog, der 2013 von Laura-Lee Timmler ins Leben gerufen wurde und den sie heute gemeinsam mit ihrem Mann Sascha betreibt. Bewusstes und nachhaltiges Reisen ist das Thema der beiden. Dabei führt es sie zu Zielen in der ganzen Welt – aber auch immer wieder ins Münsterland.



© Laura-Lee & Sascha Timmler – thetravellette.com

Mit Barcelona fing alles an. Laura-Lee hatte sich während eines Praktikums in die Stadt verliebt und war 2012 in die katalanische Metropole gezogen. Ein Jahr später startete sie ihren Blog – ursprünglich mit dem Ziel, anderen Barcelona-Reisenden bei der Planung ihres Trips zu helfen. Mittlerweile kennt sie sich dort so gut aus, dass sie bereits einen Reiseführer über die Stadt geschrieben hat.

Seit fünf Jahren ist auch ihr Mann Sascha mit von der Partie. Wie aber reist man denn eigentlich möglichst nachhaltig? Laura-Lee: „Es gibt ein paar ganz einfache

Tipps, die jede und jeder berücksichtigen kann. Zum Beispiel statt eines Wochenendfluges nach Paris oder eines 10-Tage-Trips nach Thailand den Urlaub zu bündeln und längere Zeit an einem Ort zu verbringen. Sich die Zeit zu nehmen, Menschen, Kultur und vielleicht auch die Sprache seiner Urlaubsdestination kennenzulernen, zahlt sich nach unserer Erfahrung aus. Darüber hinaus versuchen wir Flüge zu vermeiden. Wenn es nicht anders geht, kompensieren wir sie. Ein weiterer Tipp, den alle Reisenden berücksichtigen können: vor Ort die kleinen, von Einheimischen geführten Unterkünfte, Restaurants und Geschäfte unterstützen.

Übernachtet wird im Parkhotel Surenburg. Nur ein paar Schritte entfernt liegt das gleichnamige Schloss.

Im DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst kann man Kunst aktiv erleben – zum Beispiel die Dialogfontäne von Gilberg Geistner.



Und was die Mobilität betrifft, gilt für uns: Wo es geht, am liebsten mit dem Fahrrad.“

„Kunst trifft Kloster“ im Münsterland

Womit wir dann auch im Münsterland wären. Denn nicht zuletzt das perfekt ausgebaute Radwegenetz hat die beiden Fahrradfans bereits dreimal in unsere Region geführt. Laura-Lee: „Wir kommen eigentlich immer mit unseren eigenen Fahrrädern und sind gerne viel draußen in der Natur unterwegs.“

Zuletzt testeten sie die dreitägige Kulturreise „Kunst trifft Kloster“ mit zwei Übernachtungen im Parkhotel Surenburg. Die Reise führte sie unter anderem zum DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst und zum Kloster Bentlage. Und wie war der Kulturtrip, Sascha?

„Es war etwas Neues für uns, die Kombination aus Neu und Alt fanden wir total spannend. Moderne Kunst in diesen alten Mauern – das war schon beeindruckend. Wir sind beide keine Kunstexperten und haben uns auf diese Reise einfach mal eingelassen. Auch die Führung im DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst hat uns in

den Bann gezogen, man konnte sich richtig gut vorstellen, wie sich das Kloster über die Jahrhunderte entwickelt hat.“

Besonders die Kunstwerke, die man inmitten der Natur erleben kann, haben den beiden gefallen. Die interaktive Dialogfontäne zum Beispiel, bei der erst ein Kunstwerk entsteht, wenn man selbst aktiv wird und mit zwei Personen eine Wasserskulptur entstehen lässt.

Natur, Geschichte und Kunst bewusst gemeinsam erleben – das geht im Münsterland besonders nachhaltig.

KULTURREISEN INS MÜNSTERLAND

Hier findest du die schönsten Kulturreisen im Münsterland, bei denen du spannende Kunstaustellungen, atemberaubende Architektur, Geschichte und mehr hautnah erleben kannst:



„La Dolce Vita“: Dieses Gässchen erinnert an Italien, liegt aber in der Altstadt von Hörstel-Bevergern.

Entspannt genießen auf zwei Rädern.

Genussradeln – dieser Begriff könnte in der Münsterländer Parklandschaft erfunden worden sein. Denn hier gibt es nahezu alle Zutaten, die das Radfahren zu einem entspannten Genuss machen: flache Strecken mit nur wenigen Steigungen, ein perfektes Radwegenetz und eine komfortable Infrastruktur für Radtouristen jeglicher Couleur.



Vermutlich ist es auch dem positiven Einfluss durch unsere niederländischen Nachbarn geschuldet, dass wir Münsterländer eine so besonders intensive Beziehung zu unserem Fahrrad haben. Wir nutzen es nicht in erster Linie als ein Sportgerät, sondern als Verkehrsmittel, mit dem man ganz selbstverständlich alltägliche Strecken zurücklegt: zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Besuch bei Freunden. Das Rad gehört hier einfach in allen Lebenslagen dazu. Jeden Tag und in allen Altersklassen – vom Kind bis zur Rentnerin. Es ist schlicht ein Lebensgefühl im Münsterland. So ist es auch kein Wunder, dass die Infrastruktur für Radfahrende bei uns über viele Jahrzehnte besonders gepflegt und stetig verbessert wurde. Wir kümmern uns um unsere Radfahrerinnen und Radfahrer – die einheimischen und natürlich auch und besonders gerne um die Gäste, die unsere Region besuchen.

Im Münsterland erlebst du „Quality time“ auf dem Fahrrad

Knapp 5.000 Kilometer ausgeschilderte Radwege und 12 Premiumrouten – das sind die nüchternen Zahlen, an denen du aber bereits erkennen kannst, wie groß die Möglichkeiten für Radfahrende im Münsterland sind. Wir bieten dir Qualität auf allen Ebenen, die für einen erlebnisreichen Fahrrad-Trip relevant sind. Wir wollen, dass du bei uns „Quality time“ auf

dem Rad erlebst. Sei es bei einem mehrtägigen Urlaub oder auch „nur“ bei einer Tagestour auf dem Bike.

Was aber meinen wir eigentlich genau, wenn wir von Qualität im Hinblick auf die Radregion Münsterland reden? Genau genommen ist es ein Mix aus vielen kleinen und großen Annehmlichkeiten und Serviceleistungen, die das Raderlebnis bei uns zu etwas Besonderem machen. Wir wissen aus eigener Erfahrung, was du als Hobbyradler benötigst und was dir das Leben und die Planung deiner Tour erleichtert – und genau das geben wir dir.

Da sind zum einen die Premiumrouten, die sich so nennen dürfen, weil sie von uns definierte Qualitätsversprechen und anspruchsvolle Standards erfüllen: breite, gut befahrbare Wege mit optimaler Oberflächenbeschaffenheit, ein vielfältiges Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten und eine große Auswahl an gastronomischen Betrieben entlang der Route. Neben der natürlich gewachsenen fahrradfreundlichen Infrastruktur im Münsterland sind es Services wie zum Beispiel die Fietsen- und Fahrradbusse, die die Organisation einer Radtour vor allem für kleine Gruppen und Familien so komfortabel machen. Eine bequeme Alternative, wenn sich bereits der Muskelkater in den Waden andeutet und man den Rückweg zum Ausgangspunkt nach einer ausgedehnten Tour lieber motorisiert antreten möchte.



Anzeige

GANZ ENTSPANNT

GÖCKES HAUS UND GARTEN Der große Hofladen „Villa Anni“, köstliche Picknicks, Ferienwohnungen mit wunderschönem Garten und Ausflüge in die Region: Das alles gibt es bei Göckes Haus und Garten in Wettringen. Eine absolute Wohlfühlloase!



HOTEL WESTFÄLISCHER HOF KLIEWE Frisch aus der Region kommen die Zutaten für die köstlichen Speisen im Restaurant „Bei Kliewe“ im Hotel Westfälischer Hof in Beckum. Der Familienbetrieb verwöhnt seit 70 Jahren mit traditioneller Küche. Tipp: der große Biergarten „Achterdeck“.



DIE APP ZUM TOURENPLANER MÜNSTERLAND kannst du dir im Google Play Store kostenlos herunterladen.

Kleiner Sprachkurs am Rande: „Fiets“ ist übrigens das niederländische Wort für Fahrrad. Im Grenzgebiet zu den Niederlanden wirst du es auch auf deutscher Seite häufig hören – ebenso wie „Leeze“. Auch hiermit ist das Rad gemeint. Das Wort stammt aus der Masematte, einer historischen münsteraner Arbeiter- und Geheimsprache. Es zählt hier zum ganz normalen Sprachgebrauch, wenn es ums Rad geht.

Wir helfen dir finden

Qualität bedeutet aber für uns auch: Wir sorgen für Orientierung, erklären dir die Beschilderung, haben Tourentipps für dich vorbereitet und sorgen für problemfreie, grenzenlose Radtouren zum Beispiel in die Niederlande. So findest du jederzeit den richtigen Radweg, egal ob kleine Feierabendtour, ein Tagesausflug oder gleich eine mehrtägige Radreise. Wir haben Spezialistinnen und Spezialisten im Team, die sich nur um diese Tipps kümmern. Neben den zahlreichen Rundkursen haben sie für dich interessante

Themenrouten entwickelt, zu denen du auf den folgenden Seiten noch detailliertere Informationen findest. Und dann sind da natürlich auch noch unsere ausgeklügelten Planungstools – der Flyer mit Übersichtskarte und unser Online-Tourenplaner inklusive App. Auch hierzu findest du auf den folgenden Seiten noch weitere Infos. Damit hast du die optimalen Voraussetzungen für deinen perfekten Radurlaub im Münsterland. Das ist es, was wir unter Qualität verstehen. Und das ist es, was wir als „Premium“ bezeichnen.

GUT ZU WISSEN

Reisen und Routen, Sightseeing und Service – besuche unsere Website und entdecke die Fülle unserer Angebote für deinen perfekten Radspaß.



Immer den Zahlen nach.

Das neue Knotenpunktnetz
ist da



Bessere Orientierung, variablere Planungsmöglichkeiten, intuitivere Nutzung: Das neue Knotenpunktnetz macht die Planung deiner nächsten Radtour im Münsterland noch einfacher. Es erlaubt dir, auch spontan vor Ort und ggf. auch ohne Internetzugang individuelle Touren nach deinen Vorstellungen zu erstellen und diese mithilfe einer entsprechenden Nummernfolge abzufahren.

So funktioniert es

Folgst du dem Knotenpunktnetz, findest du an Kreuzungen oder Abzweigungen einen Knotenpunkt mit einer Nummer. In den regionalen Radwanderkarten oder

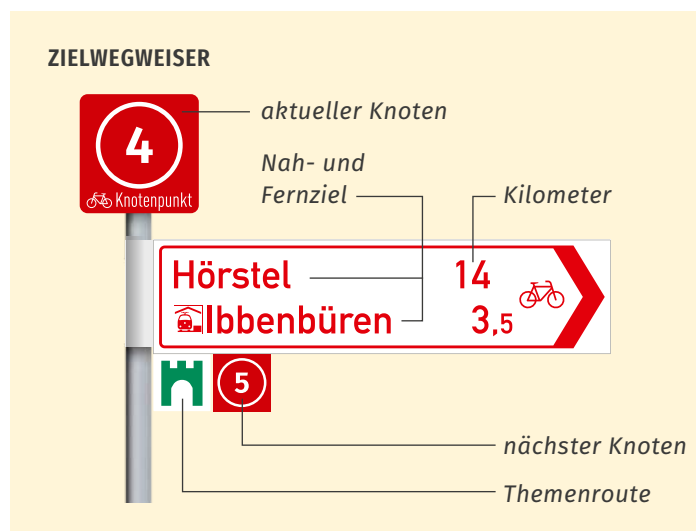
auch online sind diese Nummern ebenfalls vermerkt, zum Beispiel im Tourenplaner Münsterland. Als erstes notierst du dir die Knotenpunktnummern, die du anfahren möchtest. Dafür kannst du zum Beispiel den unten abgebildeten Lenkeranhänger nutzen. Auf deiner Tour folgst du dann einfach der Beschilderung. Die Knotenpunktnummern findest du immer am jeweiligen Standort auf dem Pfosten mit den Zielwegweisern. Nummerneinschübe unterhalb dieser Zielwegweiser zeigen dir die Richtung zum nächsten Knotenpunkt an. Unterwegs folgst du den kleinen Zwischenwegweisern (das sind kleine viereckigen Schilder mit einem Richtungspfeil). So bleibst du immer auf dem richtigen Weg.

An den wichtigsten Knotenpunkten findest du darüber hinaus Informations- tafeln, die dir bei deiner Orientierung helfen. Sie bieten dir auch die Möglichkeit, dich spontan für eine andere Wegstrecke zu entscheiden und die Route umzuplanen.

Das Knotenpunktsystem ist im Münsterland flächendeckend eingeführt. Die roten Punkte auf den Radwegweisern und die neuen roten Einschubplaketten lösen das alte Rundroutennetz ab. Im Laufe des Jahres 2023 werden an vielen Standorten noch Informationstafeln mit Umgebungskarten aufgebaut, die eine zusätzliche Orientierung auf dem Weg zu den nächstgelegenen Knotenpunkten bieten.



Die Knotenpunkte deiner Tour kannst du in einen **LENKERANHÄNGER** eintragen und an deinen Fahrradlenker hängen. Frag einfach bei der nächsten Tourist-Information danach.



Schon von Weitem siehst du den Zielwegweiser mit der Knotenpunkt- nummer. Irrwege ausgeschlossen!

Premiumrouten ermöglichen es dir, die Radregion Münsterland unter ganz bestimmten Themenaspekten zu erfahren, ohne dir dabei selbst einen Streckenverlauf zusammenstellen zu müssen. Auf ihnen begegnest du allen Highlights zum entsprechenden Thema. Alle Routen verlaufen über das gut ausgeschilderte Münsterländer Radwegenetz, mit dessen Hilfe du selbstverständlich auch Abstecher einplanen kannst, ohne dabei die Orientierung zu verlieren. Drei besonders beliebte Premiumrouten möchten wir dir an dieser Stelle kurz vorstellen.

Geschichte erfahren: die Friedensroute



Von Friedensreitern zu Friedensradlern: 375 Jahre nach Beschluss des Westfälischen Friedens erlebt die Route zwischen Münster und Osnabrück eine Renaissance. Anstelle der Rösser, mit denen die Friedensreiter von 1643 und 1648 die Nachrichten zwischen den Lagern überbrachten, befahren jetzt Räder die etwa 163 Kilometer lange ehemalige Reichspostlinie. Die Tour lädt ein, in die spannende Geschichte des Westfälischen Friedens einzutauchen – und dabei natürlich die wunderschöne münsterländische Parklandschaft und die Ausläufer des Teutoburger Waldes aus bester Perspektive zu erleben. Aufgrund der asphaltierten und breiten Streckenabschnitte ist sie sehr leicht zu befahren.

Weitere Informationen
findest du unter
www.friedensroute.de
und auf unserer Website:

Lust auf eine absolute Premium- erfahrung?

Unsere **Premiumrouten** sind besonders charaktervolle Strecken, die höchste Qualitätsanforderungen erfüllen. Wie wär's mit einer Tour?

Das Münsterland ist eine von fünf Regionen, durch die der EmsRadweg führt.

Kulturgeschichte(n) erradeln – der Europaradweg R1



Der R1 verbindet auf über 5.100 abwechslungsreichen Kilometern zwischen London und St. Petersburg unterschiedlichste Landschaftsformen, europäische Mentalitäten und ein reiches Angebot kulturgeschichtlich bedeutender Stätten. Auf den rund 315 Kilometern in NRW erlebst du die weitläufige Idylle der Münsterländer Parklandschaft mit einer beeindruckenden Vielfalt an Schlössern, Herrensitzen und Wasserburgen. Außerdem den Charme, interessante Geschichten und kulturelle Highlights historischer Städte ganz unterschiedlichen Charakters. Bei deiner Radreise auf dem R1 kannst du Aktivität auf dem Rad hervorragend mit einem tollen Geschichts- und Kulturerlebnis verbinden!

Weitere Informationen findest du unter www.europaradweg-r1.de und auf unserer Website:

Alles am Fluss: der EmsRadweg



Keine Steigungen, aber dennoch jede Menge Höhepunkte. Das hört sich doch gut an, oder? Der EmsRadweg entlang Deutschlands kürzestem Strom eignet

sich daher ideal für Familien mit Kindern. In unmittelbarer Nähe der Ems, aber auch durch die reizvolle Auenlandschaft, führt die Route über gut ausgebaute Nebenstrecken und Radwege abseits verkehrsreicher Straßen. Wie ein blaues Band verbindet die Ems fünf Urlaubsregionen – und jede hat ihren unverwechselbaren Charakter. Der ca. 100 Kilometer lange münsterländische Teilabschnitt des EmsRadweges führt dich mal links, mal rechts der Ems oder auch auf kleinen „Umwegen“ durch Parks und Innenstädte.

Weitere Informationen findest du unter www.emsradweg.de und auf unserer Website:

Zwölf Hörstationen entlang der Friedensroute erzählen dir kleine Geschichten aus der Zeit der Friedensreiter.



Dein Weg über den R1 führt dich auch nach Münster. Wie wär's mit einem Bummel durch die historische Innenstadt?

DAS „MUST HAVE“ FÜR DEINEN RADURLAUB

Diese und weitere Radrouten findest du in unserem **FLYER MIT ÜBERSICHTSKARTE**. Dazu gibt's Tourentipps, Serviceangebote und viele weitere Informationen. Fordere ihn einfach kostenlos an!



Kurz und knackig: Acht Top-Touren im Schnell-Check.

Hier findest du eine Kurzbeschreibung
von acht weiteren Premiumrouten.
Detaillierte Infos gibt es online:

Römer-Lippe-Route (ca. 325 Kilometer)

Die Römer-Lippe-Route führt entlang der Lippe, dem längsten Fluss Nordrhein-Westfalens. Auf dieser Strecke erfährst du Römerkultur und ein einzigartiges Wassererlebnis zwischen Detmold und Xanten aktiv vom Sattel aus.



Grenzgängerroute Teuto-Ems (ca. 148 Kilometer)

Die außergewöhnliche Grenzgängerroute Teuto-Ems verbindet das Beste, was das Osnabrücker Land, Ostwestfalen-Lippe und das Münsterland zu bieten haben. Dabei überquerst du 14-mal historische Grenzen.



Töddenland-Radweg (ca. 122 Kilometer)

Der Töddenland-Radweg nimmt dich mit auf einen abwechslungsreichen und bestens ausgemerkten Rundkurs durch das Münsterland und das südliche Emsland in Niedersachsen. Die beiden Regionen bilden das historische „Töddenland“.



Vechtetalroute (ca. 225 Kilometer)

Die Vechtetalroute führt vom Münsterland durch die Grafschaft Bentheim bis in die niederländische Provinz Overijssel. Die Route folgt dabei dem Lauf des Flusses Vechte von seiner Quelle bis zur Mündung in der Nähe von Zwolle.



WerseRadweg (ca. 125 Kilometer)

Der WerseRadweg verläuft durch das südliche Münsterland – mal entlang des Flüsschens Werse, mal weiter abseits durch die von der Werse geprägte Landschaft. Der Radweg verbindet die Quelle bei Beckum mit der Mündung in die Ems bei Münster.



Aa-Vechte-Tour (ca. 140 Kilometer)

Entdecke den Charme des Steinfurter Landes – ein Naturerlebnis zwischen den Flüssen Aa und Vechte. Durch acht Orte führt die Aa-Vechte-Route: facettenreich, liebenswert und voller Ideen für eine spannende Entdeckungsreise.



Hohe Mark RadRoute (ca. 280 Kilometer)

Die Hohe Mark RadRoute führt dich durch Bilderbuchlandschaften im Münsterland und verspricht eine abwechslungsreiche Radtour mit idyllischen Auen, Feuchtwiesen und farbenfrohen Heideflächen. Du durchquerst dicht bewachsene Wälder, fährst an Seen und Flüssen entlang und genießt immer einen neuen Blickwinkel auf die Schönheiten der heimischen Natur.



Radroute Historische Stadtkerne NRW (ca. 390 Kilometer)

Durch gleich neun Stadtkerne führt dich der Radweg Historische Stadtkerne: Warendorf, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Lippstadt, Soest, Werl, Werne, Steinfurt und Tecklenburg. Jede dieser Städte erzählt ihre eigene Geschichte und lässt dich für einige Stunden den Alltag vergessen.





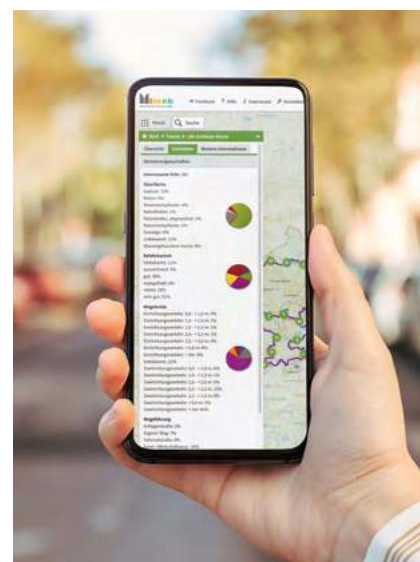
Wissen, wo's langgeht: mit dem Tourenplaner Münsterland

Einfacher geht's nicht: Anschauen, planen oder herunterladen und deine Radtour kann beginnen. Unser Tourenplaner führt dich auf ausgesuchten Wegen durch das Münsterland. Mit diesem praktischen Hilfsmittel planst du ganz einfach auf deine Wünsche und Anforderungen abgestimmte Touren. Auch auf zahlreiche wertvolle Tourentipps unserer Experten kannst du zurückgreifen. Willst du eine ausgeschilderte Premiumroute erkunden? Der Tourenplaner Münsterland bringt dich direkt auf den richtigen Weg. Hier findest du alle relevanten Informationen über Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und Einkehrmöglichkeiten entlang der Routen. Unser Tipp: Vorab prüfen, ob die Streckenbeschaffenheit sowie der Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Route deinen Wünschen entsprechen.

Online oder als App: ein perfektes Navigations-Tool

Wenn du deine Lieblingsroute zusammengestellt hast, speicherst du diese in deinem eigenen Account auf der Internetseite. So kannst du jederzeit darauf zugreifen, die GPS-Daten downloaden und mit GPS-Gerät oder der passenden App komfortabel durch das Münsterland navigieren. Der Tourenplaner Münsterland lässt keine Wünsche offen – Planung und Orientierung leicht gemacht für jedermann und jedefrau.

www.tourenplaner-muensterland.de



Mach dir vorab ein ganz genaues Bild von deiner Tour: Oberfläche, Befahrbarkeit, Wegebite und -führung werden detailliert aufgeschlüsselt.

Auch 2023 wird im Münsteraner Friedenssaal wieder das Jubiläum des Westfälischen Friedens gefeiert.

375 Jahre Westfälischer Friede

Es ist ein Jubiläum in schwierigen Zeiten. Im Jahr 1648 beendete der Westfälische Friede durch Verhandlungen in Münster und Osnabrück den Dreißigjährigen Krieg. Das historische Ereignis spielt 2023 im Münsterland bei vielen Veranstaltungen eine wichtige Rolle.



Frieden ist die Grundlage für das Zusammenleben der Völker und das Fundament, auf dem Vertrauen entstehen kann. Der Westfälische Friede hatte und hat bis heute eine kaum zu unterschätzende Bedeutung für ganz Europa und für die Entstehung ganzer Nationen wie den Niederlanden. Deshalb feiern die Menschen in Osnabrück und Münster das Jubiläum zum 375. Mal und erinnern mit vielen Veranstaltungen und Aktionen an dieses historische Datum.

Zum Beispiel entlang der Strecke zwischen Münster und Osnabrück. Hier waren damals die sogenannten Friedensreiter unterwegs, deren Aufgabe es war, Botschaften zwischen den beiden Verhandlungsorten hin- und herzutransportieren.

Radfahren entlang der historischen Friedensroute

Heute kannst du diese Strecke mit dem Fahrrad erkunden. Auf der 163 Kilometer langen Friedensroute erwartet dich ein abwechslungsreicher Radfernweg auf historischen Reiterpfaden. An zwei Wochenenden im April hast du sogar die Möglichkeit, an einer geführten Radtour entlang der Friedensroute teilzunehmen. Insgesamt werden dabei an vier Veranstaltungstagen 13 Etappen gefahren.

Ebenfalls fest steht bereits jetzt, dass das renommierte Radrennen Sparkassen Münsterland Giro 2023 anlässlich des Jubiläums in Osnabrück starten wird. Und auch die beliebte RennFietzen Tour

Münsterland steht in diesem Jahr ganz unter dem Zeichen des Westfälischen Friedens. Wer ein richtiges Pferd dem Drahtesel vorzieht, hat die Möglichkeit, an einem Friedensritt entlang der historischen Route teilzunehmen.

„Lengericher Conclusum“ ebnete den Weg zum Frieden

Der Westfälische Friede liefert ein bleibendes Beispiel dafür, dass man Konflikte mit dem Dialog am Verhandlungstisch beenden kann. Dies geschah übrigens nicht nur in Münster und Osnabrück, sondern auch in Lengerich. Das hier beschlossene „Lengericher Conclusum“ war ein bahnbrechender Beschluss, weil



Hier ist der Frieden greifbar: Türklinke des Rathauses in Osnabrück.

durch ihn alle Städte und Stände, die unter dem Krieg gelitten hatten, an den Friedensverhandlungen beteiligt wurden. Erst die Weitsicht dieser Entscheidung ebnete letztendlich den Weg zu den Friedensverhandlungen.

Die Stadt Münster will das Jubiläum übrigens mit einem Veranstaltungsprogramm über mehrere Monate feiern: Es beginnt mit einer großen Demonstration mit Schülerinnen und Schülern für den Frieden sowie einem Bürgerfest im Vorfeld des 15. Mai 2023, dem Jahrestag der Unabhängigkeit der Niederlande. Zur Abschlussveranstaltung am 24. Oktober, dem Jahrestag der Unterzeichnung der Friedensverträge, sollen hochrangige Personen aus Wissenschaft und Politik zusammenkommen, um ihre Überlegungen

für die neue globale Friedensordnung öffentlich auszutauschen und in den Diskurs zu stellen.

Das Jubiläum des Westfälischen Friedens und die vielfältigen Aktionen rund um dieses geschichtsträchtige Thema sind weitere gute Gründe für einen Besuch im Münsterland!

SEI DABEI!

Hier findest du die Termine für das Jubiläumsjahr: go.muensterland.com/westfaelischerfrieden



FRIEDEN IST EIN GRUND ZUM FEIERN!

22./23.04. + 29./30.04.2023
Radevent
auf der Friedensroute



Geführte Tages-Radtouren auf der Friedensroute unter Begleitung des Künstlers Volker-Johannes Trieb

September 2023 **Friedensritt 2023**



Begib dich auf die Spuren der Friedensreiter und Friedensverhandlungen und reite mit uns Teile der historischen Reichspostlinie ab!

www.pferderegion-muensterland.de

Komm auf die Decke!

Ein sonniger Sommertag, ein lauschiges Plätzchen im Schatten einer romantischen Wasserburg und eine Auswahl regionaler kulinarischer Spezialitäten im Korb: Kann es ein schöneres Ambiente für ein Picknick geben? Wir laden dich ein zu einer ganz entspannten Auszeit.

An einem schönen Frühlings- oder Sommertag raus in die Natur fahren, mit Freunden oder Familie unter freiem Himmel ein gut gekühltes Getränk mit lokalen kulinarischen Spezialitäten genießen – das gehört hier im Münsterland einfach zum guten Leben. Daher ist es auch kein Zufall, dass du vermutlich nirgendwo sonst in Deutschland so viele perfekte „picknick-kompatible“ Plätze in Gärten, Parks und am Rande von Promenaden findest, die fantastisch für einen kulinarischen Kurzurlaub auf der Decke geeignet sind. Aktiv sein und unter freiem Himmel genießen: Diese unschlagbare Kombination findet immer mehr Fans.

Gib der Langeweile einen Korb – am besten einen mit Delikatessen

Das Faszinierende am Picknick ist, dass du so spontan sein kannst. Kurz den



Wetterbericht auf dem Smartphone checken, ein paar Leckereien einpacken – los geht's. Und wenn du keine Lust hast, selbst einzukaufen und zu kochen, dann lass dir deinen Picknickkorb doch einfach packen. Dafür findest du an vielen Locations tolle Angebote mit den lokalen köstlichen Spezialitäten. Das Münsterland: Manchmal zergeht es nur so auf der Zunge ...

Picknicken ist ein Lebensgefühl. Dieses besondere Erlebnis, wenn du im Sommer auf einer Wiese liegst, umgeben von traumhafter Natur, die Beine ausstreckst, in den blauen Himmel blickst und dabei leckere Snacks genießt: unbezahlbar! Wenn nach dem Essen etwas Müll entsteht, kannst du diesen an vielen Picknickplätzen in einem Mülleimer entsorgen. Noch besser wäre es natürlich, wenn erst gar kein Abfall entstünde. „Mehrweg statt Einweg“ lautet hier das Motto. Viele gute Tipps für ein sogenanntes No-Waste-Picknick findest du auf unserer Website.

Picknicken: Mikroabenteuer mit Wellness-Faktor

Mikroabenteuer, diese kleinen Fluchten aus dem Alltag mit dem großen Erlebnisfaktor, sind zu einem großen Trendthema geworden. Und das vollkommen zu Recht. Denn du musst nicht mit dem Rad durch Patagonien reisen, um wirklich etwas zu erleben. Viel öfter wartet das Abenteuer direkt vor der Hoteltür. Allein die große Auswahl der schönsten Picknickplätze, die wir für dich zusammengestellt haben, zeigt dir bereits, wie unglaublich abwechslungsreich das Münsterland ist. Was darf's denn sein: ein romantischer Tagesausklang mit gut gekühltem regionalen Bier, exotischen Vögeln und grandiosem Sonnenuntergang im Naturreservat Rieselfelder? Ein fürstlicher Genuss mit lokalen Spezialitäten im Schatten der Burg Vischering? Eine kulinarische Auszeit inmitten der Wildpferdebahn in Dülmen? Oder – und das wäre vermutlich ein

ganz großes Highlight für deine Kinder – ein Picknick „unter Geiern“ mit Blick auf das Tigergehege im Allwetterzoo Münster?

Nur wenige Meter entfernt vom münsterischen Zoo, am mitten in der Stadt gelegenen Aasee, wartet übrigens ein ganz besonderes Picknick-Arrangement auf die Romantiker unter euch: Beim „Paarschippern“ buchst du mit deiner Herzensfrau oder deinem Herzensmann ein Ruderboot auf dem See – Wein und Snacks inklusive – und genießt die Zweisamkeit mit ständig wechselnden Perspektiven vom Wasser aus.

MEHR WISSEN?

Hier findest du alles zum Thema Picknick im Münsterland:



LASS DIR DEINEN KORB PACKEN



PICKNICK AM FUSSE DER BURG

Ob romantisches Date oder Picknick mit Freunden: Die Gastronomie an der Burg Hülshoff erwartet dich mit liebevoll gepackten Picknickkörben! Sie sind für jeweils zwei oder vier Personen buchbar, eine hochwertige Picknickausstattung mit einer gemütlichen Decke, Gläsern, Besteck und Tellern ist auch dabei. Einfach das Picknick vorbestellen, Korb abholen und deinen ganz persönlichen Lieblingsplatz auswählen. Der landschaftlich reizvoll gestaltete Park rund um die Burg mit seinen Rhododendronbüschen und Hortensien unterteilt sich in verschiedene Bereiche, die perfekt zum Picknicken geeignet sind. Diesen und viele weitere traumhafte Picknickplätze findest du online:

Nah am Wasser gebaut

Der Picknickplatz im Aasee Ibbenbüren



Genieße dein Picknick nicht nur am, sondern gleich im Ibbenbürener Aasee. Auf der bequemen Doppel-Liege kannst du ganz gemütlich die Füße hochlegen und den Blick über den See und die Umgebung schweifen lassen. Die perfekte Möglichkeit für ein Picknick nach einem Spaziergang auf dem 2,7 km langem Rundweg oder einem Besuch des Skate-Parks, der Dirt-Bike-Anlage oder einer der vielen Kinderspielplätze. Entspannung pur!

Infos zur Anfahrt und Umgebung findest du hier:

PICKNICK GEHT IMMER!

Dies ist nur einer von vielen schönen, ungewöhnlichen, idyllischen, unvergesslichen Picknickplätzen in der Region. Überzeuge dich selbst:

go.muensterland.com/picknickplaetze

Westfälische Trüffel an Feldsalat

Nach einem Rezept von Küchenmeister Paul Riehemann vom ehem. Posthotel Riehemann Steinfurt



150 g Feldsalat
1/2 rote Zwiebel
2 Tomaten
40 ml Brühe
Essig, Öl und Pfeffer

waschen, das Ende abknöpfen und trockenschleudern. fein schneiden, würfeln. Zusammen mit und nach Geschmack mit dem Stabmixer pürieren und so das Dressing herstellen.

2 Scheiben Pumpernickel
1 Paket feiner Leberwurst

im Mixer zerkleinern, eventuell etwas Wasser zugeben und in eine Schüssel füllen. Aus sechs kleine Kugeln formen und mit dem Pumpernickel ummanteln. Geht auch mit einem Eisportionierer.



Feldsalat nun mit dem Dressing parfümieren, auf einem Teller anrichten und die westfälischen Trüffel zugeben. Dazu passen Preiselbeeren.

Münsterland-Kollektion

Wenn dich die Sehnsucht packt: Ein bisschen Münsterland gibt's auch für zu Hause.



Schnäpsken mit Stil | Hochprozentiges hat in Westfalen eine lange Tradition. Die moderne Version des „Kurzen“ gibt es unter dem Namen „Gräftenwasser“ in den Sorten Wacholder – mild, Gin-ähnlich – und Vanille. 200 ml für 8,99 € (Vanille) bzw. 12,99 € (Wacholder)



Mal' was anderes | Telefonblockkritzelen ade! Im Malbuch für Erwachsene malst du dir die Schlösser- und Burgenwelt, wie sie dir gefällt. 9,95 €, 24 Seiten

Wo es diese und weitere Produkte gibt, erfährst du online. Hier geht's zur Kollektion:



Puzzeln ist das neue Chillen | Weißt du noch, wie spannend es ist, zu puzzeln? Wenn du die 1.500 Teile zusammengesetzt hast, kannst du dich an den schönsten Schlössern und Burgen der Region erfreuen – und bist tiefenentspannt. 19,95 €, 85 x 85 cm



Da piekt nichts mehr | Auf unserer Picknickdecke lässt es sich vortrefflich in der Sonne liegen. Sie heißt nicht umsonst „Die Gute“: regional produziert, aus 100 % hochwertiger Bio-Baumwolle (GOTS) und mit praktischer Halterung geliefert. 49,90 € (150 x 200 cm, 1.350 g leicht und waschbar bei 30 Grad)



Schreib mal 'ne Karte | Illustrator Till Lenecke kann nicht nur Malbuch, sondern auch Postkarten. Dein Glück! Denn so hast du die Wahl zwischen fünf wunderschönen Postkartenmotiven. 0,99 € pro Stück



Münsterland: mal probieren?

Vom traditionsreichen Landgasthof bis zur innovativen Sterne-Gastronomie, vom kleinen, pittoresken Hofladen bis zum Wochenmarkt am Dom in Münster mit seinem riesigen Angebot an regionalen Spezialitäten: Münsterland ist Genießerland. Am besten, du probierst mal selbst.

Jeder Landstrich, den du neu besuchst, lässt sich auch über den Gaumen erkunden. Manchmal ist es sogar dieser eine ganz spezielle Duft, dieses eine ganz spezielle Geschmackserlebnis, das die Erinnerung an einen besonders schönen Tag oder Ort wieder wach werden lässt. Urlaub genießt du eben mit allen Sinnen – und so ist das auch bei uns.

Immer mehr Menschen wünschen sich, dass dieser Genuss ein möglichst nachhaltiger ist. Sie wollen ganz genau wissen, woher die Lebensmittel kommen, die sie jeden Tag essen. Gerade, wenn sie eine

Gegend neu erkunden. Schließlich möchtest du als Besucherin oder Besucher ja auch mit dem Gaumen entdecken, was dir deine Urlaubsregion Besonders zu bieten hat. Wir wollen es dir daher so einfach wie möglich machen, nachhaltige Genussmomente zu erleben – mit saisonalen Produkten, die hier bei uns gewachsen, hergestellt oder verarbeitet wurden. Bei der Orientierung hilft dir zum Beispiel das Münsterland-Siegel.

Dieses Siegel tragen Produkte, die nachweislich im Münsterland gewachsen und geerntet, hergestellt

Bei Spezialitäten,
die frisch vom Feld
kommen, darf es mal
gerne ein Gläschen
mehr sein.

oder veredelt worden sind. Mehr als 80 Mitglieder hat das Netzwerk – viele davon Familienbetriebe. Höchste Qualität, verbunden mit Transparenz, Nachhaltigkeit und Umweltschutz durch kurze Wege, ist den Mitgliedsbetrieben ein großes Anliegen.

Unsere Klassiker: Lass dir das Münsterland auf der Zunge zergehen

Apropos Genussmomente. Du möchtest mal einen echten Klassiker aus unserer Region probieren? Dann führt kaum ein Weg vorbei an Spezialitäten wie Pfefferpotthast oder dem Westfälischen Knochenschinken. Auch Pumpnickel, Töttchen, Struwen oder Herrencreme finden sich auf den Speisekarten der traditionellen Gaststätten zwischen Bocholt und Beckum, Neuenkirchen und Nordkirchen. Bodenständige, deftige Gerichte mit saisonalen Besonderheiten wie der Stromberger Pflaume oder dem Füchtertorfer Spargel machen die Küche des Münsterlandes aus. Neben viel Tradition darfst du dich aber auch auf junge, innovative Gastro-Konzepte freuen – bis hin zum Sterne-Restaurant. Genieß einfach die Vielfalt unserer abwechslungsreichen Region.

Bestes vom Hofladen: Köstlichkeiten von nebenan

Auch sie sind ganz typisch für das Münsterland: die vielen kleinen, oftmals liebevoll gestalteten Hofläden, die dir begegnen, wenn du durch ländliche Regionen unterwegs bist. Hier findest du nicht nur knackfrisches Gemüse vom Acker nebenan oder Milch von Kühen, die du auf der Weide grasen siehst – auch kulinarische Mitbringsel, die für dich den Geschmack des Münsterlandes noch länger konservieren, haben viele Hofläden im Angebot: lokale Wurst-Spezialitäten oder Marmeladen und Honig aus eigener Produktion.

Auf einigen Höfen darfst du die Tiere in den Stallungen besichtigen, andere haben Cafés, Picknick-Wiesen, Spielplätze oder Sportanlagen im Programm. Ein Besuch wird also nicht langweilig.

Solltest du von Weitem bereits einen hohen Turm als Blickfang entdecken, so ist dies oft ein untrügliches Zeichen für eine Kornbrennerei, die es früher in großer Zahl im Münsterland gab. Viele kleine Brennereien haben ihr altes Traditions Handwerk neu entdeckt und produzieren wieder lokale Spezialitäten.

i

HOFLÄDEN – FRISCHER GEHT'S NICHT



Direkt vom Acker in den Einkaufskorb: So gesund, so lecker und so nachhaltig geht das nur im Hofladen.

Auf unserer Website findest du eine Übersicht zahlreicher Höfe in der Region, dazu Portraits ausgewählter Höfe – und eine Podcast-Folge zum Thema. Schau doch mal rein:

Lecker hat ganzjährig Saison.

Das Münsterland ist zum großen Teil ländlich geprägt. Für deine Ernährung bedeutet das viel Gutes und Gesundes – und zwar das ganze Jahr über.

Eltern kennen diese Frage: „Mama, Papa, was gibt's denn heute zu essen?“ Vielleicht sollten wir dem Nachwuchs darauf künftig häufiger antworten: „Schau doch einfach mal auf den Kalender!“

Menschen, die sich bewusst und gesund ernähren, wissen es eigentlich schon lange: Es ist absolut sinnvoll, sich bei der Ernährung danach zu richten, was die heimischen Äcker und Produzenten in der jeweiligen Jahreszeit zu bieten haben. So, wie es die Menschen früher getan haben, als die Äpfel noch nicht aus weit entfernten Kontinenten eingeflogen wurden. Damals tat man es aus schlichter Notwendigkeit – heute, weil es nachhaltig, gesund und unglaublich lecker ist.

Wir haben uns daran gewöhnt, dass fast alle Lebensmittel ganzjährig verfügbar sind. Was dabei manchmal etwas verloren geht, ist die Vorfreude auf ein bestimmtes Produkt, die viele noch von früher kennen. Etwa, wenn die ersten frischen heimischen Erdbeeren im Sommer auf dem Markt zu kaufen waren – oder im Frühjahr der erste Spargel. Besondere Dinge sind eben auch deshalb so beson-



ders, weil sie gerade nicht immer und überall erhältlich sind. Greif also lieber zu frischem Gemüse und Obst aus dem Münsterland. Denn neben dem Genussaspekt gibt es noch weitere gute Argumente: Je kürzer die Wege der Lebensmittel, umso besser die CO₂-Bilanz. Und: Du unterstützt mit deinem Kauf die Landwirte und Erzeugerinnen aus dem Umkreis. Darüber hinaus schmecken regionale und saisonale Produkte häufig besser, weil sie voll ausreifen können und nicht unreif auf lange Reisen gehen müssen.

Lieblinge im Münsterland



SPARGEL



ERDBEEREN



BEERENFÜRCHTE



© Münsterland e.V./Romana Dombrowski

Wissen, wann was gut ist.

Die Vielfalt der lokalen Gemüse- und Obstsorten ist unglaublich groß im Münsterland. Mit diesen tollen Produkten kannst du noch besser arbeiten, wenn du genau weißt, wann sie frisch sind und wie lange du sie lagern kannst. Dabei hilft dir unter anderem die Fachhochschule Münster, die das Thema mit ihrem open-truck-Projekt wissenschaftlich aufbereitet hat. Beim open-truck handelt es sich um einen mobilen Ausstellungsraum –

auch Innovationstrailer genannt – der durch das Münsterland tourt und über gesunde regionale Ernährung informiert.

Die erste Ausstellung heißt „Mir schmeckt's – Ernährung erfahren“. Die Besucher werden darin mit Hilfe von analogen und digitalen Medien durch verschiedene Stationen geführt und auf unterhaltsame Weise über das Thema regionale Ernährung informiert. Aus dieser Projektarbeit entstand unter anderem auch ein informativer Saisonkalender, der dir mit einem Blick sagt, in welcher Jahreszeit die einzelnen Obst- und Gemüsesorten Saison haben.

APPETIT BEKOMMEN?

Den Saisonkalender und viele weitere Informationen zum Thema findest du online – mit Rezepten und Bezugsquellen:



MADE IN MÜNSTERLAND



Gut. AUS DER REGION.

Das **MÜNSTERLAND-SIEGEL** kennzeichnet Produkte, die nachweislich hier angebaut, geerntet, erzeugt oder veredelt wurden. Es ist damit auch dein Wegweiser bei Einkäufen oder Restaurantbesuchen.

www.muensterland-qualitaet.de



Im Blog von **PAULA PUMPERNICKEL** findest du jede Menge Informationen darüber, was unsere

Region kulinarisch ausmacht.

Entdecke Tipps für Restaurants, Cafés, Rezeptideen und vieles mehr.

www.paulapumpernickel.com



KÜRBISSE



PFLAUMEN

Das Münsterland hat auch in kulinarischer Hinsicht einige ganz besondere Aushängeschilder. Es lohnt sich, danach einmal gezielt Ausschau zu halten auf den Wochenmärkten und in den Höfläden unserer Region. Manche Orte, wie der Oelder Stadtteil Stromberg, werden sogar überregional mit einem ganz bestimmten Qualitätserzeugnis in Verbindung gebracht: Stromberger Pflaumen sind Feinschmeckern weit über die Grenzen des Münsterlandes hinaus bekannt. Hier wächst, was dir schmeckt: vom Spargel über phantastische Beerenfrüchte bis zur schmackhaften Halloween-Deko. Viel Spaß beim Entdecken unserer kulinarischen Lieblinge!



Münster: Gut, dass du da bist.

Es ist die größte Stadt, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum sowie Namensgeber der gesamten Region: In Münster gibt es viel zu entdecken. Die Stadt ist zwar weit über 1200 Jahre alt, aber dennoch unglaublich jung.

Kein Münster-Tatort ohne eine kurze Runde hier: Der Prinzipalmarkt ist einer der großen Besuchermagneten der Stadt.

Was fällt dir spontan ein, wenn du an Münster denkst? Da sind natürlich die Klassiker: die Fahrräder, die vielen Studierenden, der Prinzipalmarkt. Dass da aber noch ganz viel mehr sein muss, was diese Stadt so attraktiv macht, erkennt man schon allein daran, dass Münster regelmäßig in diversen internationalen Städte-Rankings auf vorderen Plätzen zu finden ist.

Als Besucherin oder Besucher hast du natürlich ganz unterschiedliche Möglichkeiten, dieses spezielle Münster-Flair zu spüren. Wenn du dich standesgemäß in

der Westfalenmetropole bewegen möchtest, dann gibt es selbstverständlich nur ein Verkehrsmittel der Wahl: das Fahrrad. An vielen über die Stadt verteilten Radstationen kannst du Räder mit oder ohne Elektrounterstützung mieten und damit direkt die Stadt erkunden. Ein idealer Ausgangspunkt dafür ist die Promenade, ein mittelalterlicher Befestigungswall, der heute eine wichtige Verkehrsader zum Spaziergehen, Radfahren oder Inline-Skaten ist. Auf einer doppelreihigen Lindenallee führt dich die ca. 4,5 Kilometer lange Route rund um die historische Altstadt Münsters.

Schöner shoppen in einer lebendigen Innenstadt

Auch als Einkaufsstadt hat sich Münster überregional einen Namen gemacht. Ein Grund hierfür ist, dass die Stadtplaner in der Vergangenheit bewusst auf kleiner dimensionierte Bauprojekte zur Stärkung der Innenstadt gesetzt haben. So entstanden im Laufe der Jahre die Münster-Arkaden, das Cityprojekt Stubengasse und das Hanse-Carré. Auch deshalb verfügt die Stadt heute über eine lebendige City mit vielen attraktiven, oftmals inha-

bergeführten Fachgeschäften. Hier erwarten dich Shopperlebnisse, die einen Einkaufstrip in die Stadt zu etwas ganz Außergewöhnlichem machen. Ganz besonders gilt das natürlich für die Vorweihnachtszeit, wenn die Altstadt rund um den Prinzipalmarkt einzigartig illuminiert ist und dich die vielen, über die Altstadt verteilten Weihnachtsmärkte erwarten.

Münster, die Kulturstadt

Was das Kulturangebot angeht, so kann sich Münster ohne Probleme mit deutlich größeren Städten messen. Eine Veranstaltung, die weltweit große Beachtung findet, sind die alle zehn Jahre stattfindenden Skulptur Projekte Münster, bei denen Skulpturen und Plastiken international renommierter Künstlerinnen und Künstler im öffentlichen Raum ausgestellt werden. 1977 fanden sie zum ersten Mal statt und wurden damals von der Stadtgesellschaft noch äußerst kritisch beäugt. Heute ist man stolz auf die Ausstellung, die ein internationales kunstinteressiertes Publikum in die Stadt lockt.

Von den vielen Museen in Münster fällt aufgrund seiner außergewöhnlichen Architektur besonders das LWL-Museum für Kunst und Kultur am Domplatz ins Auge. Seine wechselnden Ausstellungen zogen in den letzten Jahren hunderttausende Besucherinnen und Besucher an. Nur ein paar Gehminuten weiter befindet sich das Kunstmuseum Pablo Picasso, wo du in das Werk des spanischen Ausnahmekünstlers eintauchen kannst.

Selbstverständlich kommen auch Theaterfans in Münster voll auf ihre Kosten. Das Angebot reicht von Shakespeare im Theater Münster bis zur leichten Komö-

Schalte ab im Botanischen Garten. Nur einen Steinwurf entfernt: das Schloss und der Aasee.



Flaniermeile, Gastro-Hotspot und Heimat des Wolfgang Borchert Theaters – genieße das einzigartige Flair des Hafens.

die im Boulevard Münster, von zeitkritischen Stücken im Wolfgang Borchert Theater bis hin zu eindrucksvollen Tanzperformances im Theater am Pumpenhaus. Du siehst: Münster steckt voller Kultur. Und jetzt haben wir Wilsberg und den Tatort Münster mit Thiel und Boerne noch nicht einmal erwähnt ...

GUT ZU WISSEN

Mehr zu den vielen Facetten von Münster erfährst du hier:



STADTFÜHRUNG PER APP

Auf dem Prinzipalmarkt fährt die historische Straßenbahn, das Rathaus schimmert bunt wie vor 200 Jahren und du genießt den 360-Grad-Blick vom Turm der Lambertikirche. Die neue App „Explore Münster – Dein Stadtrundgang“ macht's möglich! Dank Augmented Reality entstehen Zeitsprünge und neue Perspektiven. Komm mit auf einen Rundgang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten mit vielen Geschichten, Bildern und kurzen Filmen. Die kostenfreie App für iOS und Android kannst du hier herunterladen:

Münster erkunden – vom ATLANTIC Hotel Münster aus.

Seit 2021 ist Münster um eine renommierte Hotel-Adresse reicher: das 4-Sterne-Superior-ATLANTIC Hotel Münster an der Engelstraße. Und auch wenn das Haus erst auf eine recht kurze Münster-Historie zurückblickt, so war es in dieser Zeit bereits oft im positiven Fokus der Öffentlichkeit.

Ein Hauptgrund für die große mediale Aufmerksamkeit war das Treffen der G7-Außenminister im November 2022 in Münster. Insgesamt sechs der sieben Außenminister-Delegationen wohnten im ATLANTIC Hotel Münster. Für Hoteldirektor Sascha von Zubern und sein Team natürlich ein echtes Highlight und eine riesige Herausforderung.

Doch auch abgesehen von diesem Großereignis ist das ATLANTIC Hotel Münster bereits nach kurzer Zeit aus der Stadt kaum mehr wegzudenken. Das Restaurant „ATLANTIC Grillroom“ ist zu einem echten Magneten geworden, die Tische sind besonders am Wochenende sehr begehrt. Erst kürzlich wurde der Grillroom



Auch als Nicht-Hotelgast bist du immer herzlich willkommen im ATLANTIC Hotel Münster, um einen Kaffee, einen Cocktail oder Speisen zu genießen.



In der Deli-Lounge bei köstlichem Kuchen und tollem Kaffee die Seele baumeln lassen.



Das ATLANTIC Hotel Münster präsentiert sich von außen in moderner, urbaner Architektur. In den 224 Zimmern erwartet dich eine einladende Atmosphäre mit warmen Erdtönen.



Exzellente Cocktails gibt es bis spät in die Nacht in der Sky-Bar. Gratis dazu ist der grandiose Ausblick über die Dächer der Stadt.



Küchenchef Niklas Hofmann legt viel Wert auf Produkte und Erzeugnisse lokaler Partner aus dem Münsterland. Perfekt gereiftes Fleisch, fangfrischer Fisch und kreative vegane Gerichte werden im Grillroom meisterhaft auf einem Lavasteingrill vor den Augen der Gäste zubereitet.

von einem Gastromagazin zum „Newcomer des Jahres“ gewählt. Eine tolle Auszeichnung für das aufmerksame Serviceteam und die Küchen-Crew rund um den jungen Küchenchef Niklas Hofmann.

Das Haus ist angekommen in der Stadt und ein äußerst beliebter Ort zum Begegnen, Vernetzen und Verweilen geworden. Hier pulsiert das Leben. Die Kreativen der Region treffen sich hier genauso wie die Münstersche Gesellschaft zum Lunch oder Dinner. Familien, Freunde und Paare verabreden sich zum Frühstück und Abendessen. Der Engelsaal, einer der zahlreichen Veranstaltungsräume des Hauses, schafft Raum für Events, bietet Kulturschaffenden eine Bühne und erweitert so das kulturelle Spektrum der Stadt.

erreichst. Wer mit der Leeze einen Ausflug ins Grüne machen möchte, ist im ATLANTIC Hotel Münster ebenfalls an der richtigen Adresse: Drei unterschiedliche Picknick-Körbe mit vielen gesunden Leckereien können bestellt und fertig gepackt am Ausflugstag abgeholt werden.

Sascha von Zabern und sein Team freuen sich auf viele Gäste aus der ganzen Welt – aber auch aus Münster und Umgebung.

MEHR ERFAHREN

Alle weiteren Informationen zum ATLANTIC Hotel Münster findest du hier:

Mitten im Leben, mitten in Münster

Für dich ist das ATLANTIC Hotel Münster ein idealer Ausgangspunkt für dein nächstes Münster-Wochenende oder den Trip in das Münsterland. Das Haus ist so zentral gelegen, dass du von hier aus fußläufig viele Attraktionen der Stadt

Gekommen, um zu bleiben.

Judith von Minden und Hennig Loh hatten konkrete Vorstellungen, wie sie in Zukunft leben und arbeiten möchten. Sie begannen gezielt zu suchen – und fanden Jobs und einen neuen Lebensmittelpunkt im Münsterland.



Bei einer Anforderung an seinen neuen Wohnort gab es für Henning Loh keinen Raum für Kompromisse: „Ich will mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren können!“

Diesen Wunsch zu erfüllen ist natürlich für viele Städte im Münsterland eine der leichteren Übungen – auch für die Stadt Münster, in der er mit seiner Partnerin Judith von Minden seit Juli 2022 lebt. Beide stammen aus Soest. Henning arbeitete zuletzt in Kleve, Judith studierte in Passau, als beide beschlossen, einen Ort für ihr weiteres gemeinsames Leben zu suchen. Ergebnisoffen und ganz gezielt nach Kriterien, die ihnen wichtig waren.

Klar war: Die ganz großen Metropolen sollten es nicht sein, eine größere Stadt mit abwechslungsreichem Kulturangebot, guter Infrastruktur und einem vielfältigen gastronomischen Angebot aber schon. Über einen guten Freund wurde Henning auf Münster und das Münsterland aufmerksam. Danach ging es schnell. Bereits nach wenigen Besuchen war für das Paar klar: Hier wollen wir leben. Nachdem diese Entscheidung gefallen war, ging es auf Jobsuche – und hier

waren beide schneller erfolgreich, als sie es selber erwartet hatten. Judith, die Tourismusmanagement studiert hatte, arbeitet in einem Projekt, das den regionalen Tourismus fördert, Henning fand auf Anhieb einen Job als Testingenieur bei einer Firma für Anlagenbau. Ihre Erfahrung: Das Münsterland bietet in Bezug auf Jobs wirklich gute Auswahlmöglichkeiten und Perspektiven.

Beratung vom Service Onboarding@ Münsterland

Beim Ankommen unterstützt wurde das Paar vom Service Onboarding@Münsterland. Judith von Minden über ihre Erfahrungen: „Wir haben uns bestens aufgehoben gefühlt und wurden von der Auswahl des Stadtviertels bis zu möglichen Sportvereinen für unsere Hobbys toll beraten. Und auch wenn wir unsere Jobs in Eigenregie gefunden haben: Das Arbeitgebernetzwerk des Münsterland e.V. ist für Neu-Münsterländerinnen und -Münsterländer eine absolut sinnvolle Ergänzung zur Jobsuche auf den normalen Portalen.“

Judith und Hennig: Sie sind gekommen, um zu bleiben. Herzlich willkommen im Münsterland.



Gutes bleibt.

Die Brauerei Pinkus Müller ist eine Institution in Münster. Seit 1816 hat das Familienunternehmen Trends kommen und gehen sehen und dabei selbst eine Entwicklung wesentlich mitangestoßen: In Münster wurde das erste echte Bio-Bier weltweit gebraut.

Wenn du an Werktagen um die Mittagszeit in Münsters Kuhviertel unterwegs bist, kannst du den würzigen Duft der Maische oft schon von Weitem riechen – manchmal sogar bis zur Promenade, Münsters berühmtem Altstadttring. Er verrät dir: Bei Pinkus Müller wird wieder ein Sud für frisches Bier angesetzt.

Hier an der Kreuzstraße wurde schon nachhaltig gearbeitet, bevor es diesen Begriff überhaupt gab. Es war im Jahr 1978, zu einer Zeit, in der wohl die meisten Menschen bei „Bio“ eher an einen berühmten TV-Moderator gedacht hätten, als der damalige Braumeister Hans Müller auf einen holländischen Bauern traf, der eine Partie biologischer Braugerste produziert hatte. Der Niederländer war auf der Suche nach einem Brauer, der aus seiner Gerste ein Bier braut. Hans Müller, schon immer experimentierfreudig und neuen Dingen gegenüber aufgeschlossen,

lies sich nicht lange bitten. Das Resultat überraschte alle, denn das Bio-Bier schmeckte so gut, dass die Brauerei damit 1980 in die Produktion ging.

Echte „Bioniere“ im Braugeschäft

Heute wissen wir, dass aus dieser Begegnung zweier Enthusiasten das erste Bio-Bier der Welt entstanden ist. Bierliebhaber kennen die naturtrübe und ungefilterte Spezialität heute unter dem Namen Pinkus Special. Es ist die am stärksten nachgefragte Sorte der Brauerei und geht von Münster aus in die ganze Welt. Die Brauerei hat ihre Bio-Ausrichtung seither konsequent weiterverfolgt. Seit 1988 ist sie Mitglied beim Anbauverband Bioland, seit 1991 verwendet man bei Pinkus für sämtliche Biersorten ausschließlich Bio-Rohstoffe.



Traditionell-westfälisch ist das Motto der Küche bei Pinkus Müller. Genieße die urige Atmosphäre des Restaurants! Bei schönem Wetter kannst du im Biergarten das bunte Treiben in Münsters Altstadt verfolgen.

Die Brauerei wurde in ihrer langen Geschichte auch von schillernden Figuren geprägt. Carl „Pinkus“ Müller war eine von ihnen. Weit über die Grenzen der Stadt hinaus war er als singender Brauer bekannt, mit Engagements als Tenor unter anderem bei den Städtischen Bühnen Münster. Dreimal in Folge von 1930 – 1932 war der offensichtlich nicht eben menschen scheue Brauereichef Karnevalsprinz in Münster.

Heute wird das Familienunternehmen von Barbara Müller (Diplom-Braumeisterin) und ihrem Mann Friedhelm Langfeld (Brauereingenieur) geführt. Bei dieser familiären Vorprägung verwundert es nur wenig, dass der älteste Sohn der Familie gerade in München zum Braumeister ausgebildet wird. Zukünftige Mitarbeit in der Familienbrauerei in Münster? Zumindest nicht ausgeschlossen.

In der Altbierküche, dem der Brauerei angeschlossenen Restaurant, erwarten dich original münsterländische Spezialitäten mit Produkten aus der Region – Ehrensache! Und selbstverständlich kannst du in dem urigen Gastraum auch die insgesamt achtzehn Bierspezialitäten des Hauses verkosten – wenn auch vielleicht nicht alle auf einmal ...

KOSTPROBE GEFÄLLIG?

Hier findest du weitere Informationen über die Brauerei, die Altbierküche und kommst auch zu der interessanten Geschichte, wie Carl Müller an den Namen „Pinkus“ kam:

Würdest du Flamingos im Münsterland verorten? Vermutlich eher nicht. Und dennoch gibt es sie – im Zwillbrocker Venn bei Vreden an der Grenze zu den Niederlanden. Die 40 – 50 exotischen Tiere sind zwischen April und Juli zumeist an den flachen Ufern der Inseln zu beobachten. Genauso einzigartig ist die 400 Pferde starke, einzige frei lebende Wildpferd-Herde Europas, die du im Merfelder Bruch in der Nähe von Dülmen, mitten im Naturpark Hohe Mark beobachten kannst – nicht nur für Pferde-Fans ein absolutes Muss.

Zwischen Münsterland, Niederrhein und dem Ruhrgebiet hat der Naturpark viele Verlockungen in grüner Natur zu bieten. Am nördlichen Rand des „Reviere“ mit seinen durch das Eingreifen des Menschen geprägten Landschaften holt sich die Natur in faszinierenden Schauspielen Flächen zurück. Seepanoramen, geschützte Flussauen, Bäche und weitläufige Auen bilden eine weite Wasserlandschaft, große Waldflächen bieten Rückzugsmöglichkeiten für heimische Wildtiere. Wiesen und Weiden im Wechsel mit Hecken, Baumgruppen, Heide- und Moorlandschaften prägen den münsterländer Anteil im Naturpark Hohe Mark.

Dreh deine nächste Runde auf der 280 Kilometer langen Hohe Mark RadRoute oder gehe deinen Weg über den Hohe Mark Steig mit seinen sechs Etappen.

Flamingos, Wildpferde & Moor.

Das Münsterland steht für faszinierende Seitensprünge ins Grüne. Wer genau hinsieht, auf den wartet großartige Natur.



Naturmomente, die im Gedächtnis bleiben: Flamingos im Zwillbrocker Venn, Impressionen aus dem Wildpark Dülmen, das Naturschutzgebiet Westruper Heide bei Haltern am See.



Lass dich verzaubern von Panoramen und Naturschauspielen und erlebe die Gastfreundschaft der Ortschaften entlang deiner Wege.

Einzigartige Moore und Feuchtwiesen

Intakte Moore sind nicht nur beeindruckende Naturlandschaften, sondern auch äußerst effektive CO₂-Speicher. Leider haben sie auch in unserer Region mit der zunehmenden Trockenheit zu kämpfen. Und dennoch bleibt ein Besuch im Venner Moor bei Senden oder im Emsdettener Venn ein absolut faszinierendes Erlebnis. Die einzigartige Kombination von Moor und Feuchtwiesen bietet zahllosen

Tier- und Pflanzenarten eine Heimat. Tipp: Unternimm doch mal eine Winterwanderung durch das Moor. Denn bei Nebel und Frost entfaltet diese einzigartige Landschaft eine ganz besondere mystische Schönheit – wie so viele weitere ganz besondere Naturerlebnisse im Münsterland.

DEIN WEG IN DIE NATUR

Diese und viele weitere kleine Naturwunder im Münsterland findest du hier:



Alle Fotos auf dieser Doppelseite © Ahaus Marketing & Touristik GmbH

Zu Gast in der Digitalstadt Ahaus

Weites Land und pure Natur, soweit das Auge reicht. Und mittendrin: Ahaus. Münsterländisches Flair mit einem wunderschönen Barockschloss mitten in einer quicklebendigen und digitalen Innenstadt.

Digital zahlen, aber ganz analog entspannen in der Erlebnisgastronomie BamBoo!

Wenn du Ahaus besuchst, bemerkst du sofort das niederländische Flair, die vielen kleinen inhabergeführten Geschäfte und das vielfältige kulturelle Programm. Und du bemerkst, dass einige Dinge hier anders laufen als in anderen Städten.

Denn als Kontrast zur idyllischen Umgebung zeigt sich Ahaus als DIE Digitalstadt Deutschlands: Die 40.000 Menschen, die hier leben, sind innovativ, mutig und prägen ein modernes Bild der fast tausend Jahre alten Stadt. Seit einigen Jahren ist Ahaus auf dem Weg, digital zu werden. Eine Stadt, in der sich dir neue Möglich-

keiten durch den Einsatz digitaler Anwendungen eröffnen – zum Beispiel als Hotelgast.

Hotel ohne Hotelier

Bereits bei der Suche nach der passenden Unterkunft triffst du auf das digitale Ahaus. Denn neben den klassischen Hotels und Ferienwohnungen gibt es smartel, das Hotel ohne Hotelier. Hier kannst du nicht nur die Übernachtung mit dem Smartphone buchen, sondern auch direkt digital einchecken, das Licht regulieren oder die Hotelzimmertür öffnen.

Eine tolle innovative Alternative für digital-affine Gäste. Und wer den klassischen Hotelaufenthalt bevorzugt, ist in den zahlreichen attraktiven Ahauser Hotels mit ihren freundlichen Inhaberinnen und Inhabern bestens aufgehoben.

Hmmm – einfach lecker!

Die Menschen in Ahaus benutzen ihr Smartphone aber natürlich nicht nur zum Öffnen von Hotelzimmern: Anders als andere Städte bietet Ahaus auch im gastronomischen Bereich viele digitale Erlebnisse. So brauchst du nicht auf einen

Kellner zu warten, sondern bestellst und bezahlst Speisen und Getränke ganz einfach per Smartphone. Hinzu kommt, dass du in so gut wie allen Restaurants und Cafés in Ahaus und den umliegenden Ortsteilen auch mit dem digitalen Stadtgutschein bezahlen kannst, der hier zu einem echten, zusätzlichen Zahlungsmittel geworden ist.

Shoppern, bis die Karte glüht

Für das große oder kleine Portemonnaie, für Sie oder Ihn, für die gezielte Suche oder ein gemütliches Bummeln: In Ahaus kommst du ganz sicher voll und ganz auf deine Kosten. Die gebotene Markenvielfalt in den Geschäften ist groß und auch im Einzelhandel musst du nicht auf die Digitalisierung verzichten. Wenn du spät-abends Lust hast, in Ruhe zu bummeln, kannst du dies im „aufHaus“, dem digitalen Kaufhaus tun. Hier kannst du dich auch nach den Öffnungszeiten der Einzelhändler noch lange umschauen, denn hier werden Onlinehandel und lokaler Handel in einem begehbaren Onlineshop verbunden.

Alles andere als Old School!

Wenn du dich in der digitalen Welt genug ausgetobt hast und dich nach Ruhe und Entspannung sehnst, bist du in Ahaus auch richtig. Höchste Zeit, sich die bequemen Schuhe anzuziehen und eine der zahlreichen Wander- und Radrouten auszutesten. Drehe eine Runde rund um die bezaubernden Ortsteile oder wandere im Witte Venn. Spüre selbst, wie gut es tut, in der Natur zu sein und einfach zu entschleunigen.

Besuche die schöne Stadt an der niederländischen Grenze, lass dich inspirieren und erlebe Digitalisierung zum Anfassen.

MEHR ERFAHREN

Wenn du Ahaus besuchst, solltest du also dein Smartphone nicht vergessen. Alle weiteren Infos zur Digitalstadt Ahaus findest du auf www.visitahaus.com.

Barockschloss aus neuer Perspektive:
Wie wäre es mit einer Rudertour?



DER TIPP FÜR TOURISTEN

Sich in Ahaus zurechtzufinden ist dank der QR-Codes überall wirklich kinderleicht. Dazu scannst du einfach einen der vielen QR-Codes ab, den du an vielen Stellen in der Stadt findest und kannst so z. B. einen digitalen Stadtrundgang erleben, der dich zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt bringt. Das Smartphone liefert überall Informationen, zeigt Bilder und erzählt die Geschichten. Kein Suchen mit Google oder auf Hinweistafeln mehr, sondern dank der QR-Codes bist du immer schnellstens am Ziel.

So geht Hotel heute: Im smartel ist dein Smartphone der Hotelier.



Vollkommen reale Entspannung genießt du im Witte Venn.



Im Pferdeland.

Wildpferde, abwechslungsreiche Reitrouten und weit über 1.000 Pferdehöfe: In kaum einer anderen Region Deutschlands sind Pferde so präsent und allgegenwärtig wie im Münsterland.

Hast du Lust auf einen Ausritt der besonderen Art? Dann rein in den Sattel und willkommen im Pferdeland.



Schon alleine der Blick auf die Zahlen zeigt dir, dass du in einer echten Pferderegeion bist: Mit mehr als 80.000 Tieren zählt das Münsterland zu den pferdereichsten Gegenden Europas. Von den ca. 1,5 Millionen Einwohnern betreiben rund 58.000 intensiven Reit- und Fahrsport. Die besonders erfreuliche Nachricht für dich als Pferde- und Reitfan ist aber vor allem diese: Im Münsterland erwarten dich über 1.000 Pferdehöfe. Von idyllischen Fachwerkhöfen über rustikale Offenställe bis hin zu hochmodernen Pferdesportanlagen – du wirst hier genau das richtige Angebot für deine Passion finden. Ganz gleich, ob du Reitanfänger oder bereits Profi bist: Die Reitschulen und Pferdebetriebe bei uns können dir in jeder Hinsicht weiterhelfen. Ob du einen Ritt mit deinem Pferd durch die münsterländische Landschaft planst, mit einer Kutsch-

fahrt die Region erkunden willst oder auch das Wanderreiten auf Leihpferden lernen möchtest, die Pferdeszene im Münsterland hat für alle etwas zu bieten – übrigens auch in vielfältigen Seminaren zum Thema Mensch und Pferd. Und natürlich ist auch für deinen Nachwuchs gesorgt: Die kleinsten unter den Pferdenarren können auf einem der vielen schönen Ponyhöfe im Münsterland Stallluft schnuppern und großartigen Ferienspaß erleben.

Wenn du Pferde einmal von der Zuschauertribüne in ihrer ganzen Perfektion bewundern willst, dann bieten dir die Warendorfer Hengstparaden ein unvergessliches Erlebnis. Rund 100 prächtig herausgebrachte Pferde zeigen dir hier ihr Können an der Hand, unter dem Sattel oder in verschiedensten Anspannungen vor historischen Kutschen.

Von Warendorf geht es im Pferdeland weiter nach Riesenbeck. Hier im nördlichen Teil des Münsterlandes wurde 2015 ein spektakuläres Pferdesportzentrum mit großem Rasenstadion, mehreren Reitplätzen und modernem Reithallenkomplex eröffnet.

Das Pferdemuseum im Allwetterzoo Münster

Wenn du noch viel mehr Interessantes und Wissenswertes über diese faszinierenden Tiere erfahren möchtest, dann ist ein Besuch des Westfälischen Pferdemuseums im Allwetterzoo Münster ein absolutes Muss für dich. Auf 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche widmet sich das Museum informativ und unterhaltsam der Natur- und Kulturgeschichte des



Pferdes in Westfalen. Zahlreiche Mitmach- und Medienstationen und spannende Original-Objekte vermitteln Einblicke in die jahrhundertelange Beziehung zwischen Pferd und Mensch. Auch deine Kinder werden diese ganz besondere Art von Museum im Allwetterzoo lieben: Besonders angesagt bei den Kids sind die Reitsimulatoren, auf denen man die drei Gangarten Schritt, Trab und Galopp erproben kann.

Erkunde das Münsterland aus dem Sattel heraus

Vermutlich steigt nach einem Besuch des Pferdemuseums auch bei dir die Lust, selbst einmal wieder im Sattel zu sitzen und raus in die Natur zu reiten. Also rauf

aufs Pferd und los geht's auf Entdeckungsritt. Mehr als 1.000 Kilometer Reitroutes gilt es zu entdecken, überwiegend auf Sand- und Naturböden und gut bereitbaren Grünstreifen.

MEHR ERFAHREN

Auf unserer Website kannst du nach Herzenslust stöbern. Du findest dort Infos zur Pferderegion, zu Reitroutes und Veranstaltungen, Vorschläge für deinen Urlaub und schöne Impressionen der Pferderegion Münsterland:



FÜR DICH

INSPIRATION?

Tolle Einblicke, kompakte Infos und viele



Ideen für dein Münsterland-Erlebnis mit Pferd bietet dir die kostenlose Infokarte.

Bestelle sie ganz einfach online.

REITURLAUB!

Du möchtest uns besuchen? Da haben wir bestimmt etwas für dich – ob für einen Tag, ein Wochenende oder während der Ferien. Bis bald!

Jeder Kilometer ein Erlebnis für Ross und Reiter.

Ein großes Routennetz, traumhafte Strecken mit idealer Bodenbeschaffenheit und eine tolle Infrastruktur. Besser geht's kaum für dich und dein Pferd.

Worauf hast du Lust: Eine mehrtägige Etappentour? Einen Wochenendausritt? Oder doch eher auf eine kurze, spontan ausgewählte Rundtour am Samstag-nachmittag? Nimm dir eine Auszeit vom Alltagsstress und gönne dir etwas Zeit, die ganz im Zeichen des Pferdes und des Naturgenusses steht. Ganz gleich, welche Art von Tour du planst: Bei uns findest du immer die passende Etappe. Zum Beispiel die Münsterland-Reitroute. Sie verbindet die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf mit dem Kreis Recklinghausen und der Stadt Münster. Auf über 1.000 Kilometern führt sie dich durch landschaftlich besonders reizvolle Gebiete. Du reitest entlang von Feldern, Wiesen, Hecken, durch Heidelandschaft und Mooregebiete – mit vielen Möglichkeiten für eine Picknickpause oder ein zünftiges Sattel-picknick zwischendurch. Flachland und hügelige Sand- und Waldwege wechseln sich ab. Unterwegs passierst du kleine Bachläufe und die für das Münsterland so typischen gepflegten Gehöfte. Jeder Landstrich präsentiert dir dabei seine ganz charakteristischen Eindrücke. Dürfen wir dir ein paar Tipps geben?

Reitrouten – so vielfältig wie das Münsterland

Die Pferdestadt Warendorf wäre zum Beispiel ein idealer Ausgangspunkt für deinen nächsten Ausritt. Denn mit der über 230 Kilometer langen, ausgeschilderten Reitroute ist rund um die Stadt ein echtes Highlight für Reiterinnen und Reiter entstanden. Landgaststätten



Auf der Münsterland-Reitroute weisen dir sechseckige Schilder den Weg.



© Münsterland e.V. / Marlen Kötter

Die Strecken des integrativen Reitweges erkennst du sofort an ihrer gesonderten Beschilderung.



© Kreis Steinfurt / Udo Schneider

und Reiterhöfe liegen als Rast- und Reitstationen direkt an der Strecke oder einen kurzen Trab davon entfernt. Sie bilden attraktive Anlaufpunkte, die dir eine flexible Reittourenplanung vom Stunden- und Tagesritt bis zu einer mehrtägigen Reittour ermöglichen.

Weiter im Süden der Pferdereion Münsterland liegt die ausgedehnte Wald- und Hügellandschaft der Haard. Mit gut 55 Quadratkilometern ist sie das größte zusammenhängende Waldgebiet und die ideale Reitarena inmitten eines der größten deutschen Naturparks, der Hohen Mark. Hier reitest du durch märchenhaften Wald und über sieben Berge. 250 Kilometer speziell ausgebaute und verknüpfte Reitwege versprechen dir das pure Reitvergnügen in wunderschöner Natur.

Jede Gegend im Münsterland hat ihre ganz eigenen Etappen, auf denen du „erreiten“ kannst, was den speziellen Charakter genau dieses Fleckchens Erde ausmacht. Erlebe Landschaften wie im Bilderbuch – oder Ausreitmöglichkeiten im Stadtgebiet Münster. Genieße die Münsterländer Parklandschaft und das Schloss Surenburg in einer Kutsche auf der Riesenbecker Reit- und Fahrroute – eine einmalige Erfahrung. Sämtliche Reitrouen findest du übrigens kompakt und übersichtlich aufbereitet in unserem Tourenplaner. Plane deinen nächsten Ausritt und lade dir die GPX-Daten für eine Reiseapp herunter.

GUT ZU WISSEN

Hier geht's zum Tourenplaner und zu den interessanten Reitrouen im Münsterland:

Reisetipps:

Mach doch mal Urlaub in der Pferderegion!

Ob für einen Tag, ein Wochenende oder während der Ferien: Hier wird jede und jeder fündig!

Nimm Abstand vom Alltagsstress und erlebe einen Tag, der ganz im Zeichen des Pferdes steht. Ein Besuch des Nordrhein-Westfälischen Landgestüts in Warendorf oder ein Abstecher zu den Dülmener Wildpferden im Merfelder Bruch ist immer eine gute Idee. Oder erkunde das Münsterland gleich für mehrere Tage vom Rücken des Pferdes aus. Genieße während mehrtägiger Ausritte die wunderschöne münsterländische Parklandschaft, egal ob mit eigenem Pferd oder Leihpferd. Natürlich bieten wir auch für Kutschfreunde eigene Angebote und Veranstaltungen. Und die kleinsten unter den Pferdenarren können auf einem der vielen schönen Ponyhöfe im Münsterland Stallluft schnuppern und großartigen Ferienspaß erleben!

JA, DU WILLST?

Hier geht es zu den Angeboten:



Ein Reiterwochenende im Naturpark Hohe Mark

Erlebe Erholung mit deinem eigenen Pferd inmitten des Naturparks Hohe Mark, einer Landschaft mit großen Waldgebieten, Feldern und Wiesen, zahlreichen Schlössern, alten Höfen und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten. Es ist alles vorbereitet für einen schönen Ritt zwischen Raesfeld und Reken. Ausgestattet mit einem Routenvorschlag, schicken wir dich auf die Reise, für Verpflegung für dich und dein Pferd ist gesorgt.

3 Tage | ab 189 € pro Person im DZ



Warendorfer Hengstparaden

Jedes Jahr im Herbst finden die „Warendorfer Hengstparaden“ auf dem Gelände des NRW-Landgestüts statt. Dabei stellen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren historischen Paradeuniformen die Zuchthengste in anspruchsvollen Schaubildern vor. Unter dem Sattel, vor der Kutsche und an der Hand werden die Hengste eindrucksvoll präsentiert, begleitet von fachkundiger Kommentierung und Musik. Ein einzigartiger Hochgenuss und ein unvergessliches Wochenende!

16.–17.09.2023 | 225 € pro Person



Pferde, Ferien und Vergnügen? Der Ponyhof ruft!

Stell dir vor, du erlebst den ganzen Tag zusammen mit Pferden. Morgens begrüßt dich dein Ferienpferd fröhlich schnaubend im Stall, beim Putzen und Satteln schmiedest du mit den anderen Ferienkindern Pläne für den Ausritt und am Abend, wenn ihr alle erschöpft und glücklich am Lagerfeuer Stockbrot macht, freust du dich schon auf die nächste Reitstunde. Genau das kannst du auf einem der vielen Reiterhöfe im Münsterland erleben!

Ab 90 € pro Kind und Tag



Tagestipp:

Irish Ride – Picknickritt durch grüne Wälder

Zwei Ausritte, ein Picknick und Genuss pur!

Mach dich bereit für einen unvergesslich schönen Tag auf dem Pferderücken und ein irisches Picknick. Nebenbei erkundest du die Münsterländer Parklandschaft bei Legden und reitest inmitten von Wäldern, Wiesen und Feldern auf zuverlässigen und wanderrittererfahrenen Tinkern. Irische Köstlichkeiten locken beim Picknick und dein Pferd grast nebenan. Du wirst dieses Angebot lieben!

Vormittag: Kennenlernen und ab in den Sattel

Vertrautes Pferdeschnauben, der Duft von frischem Heu und ein Gläschen Sekt oder Saft – das Zentrum für Freizeitreiten heißt dich als erfahrener Wanderreitbetrieb herzlich willkommen! Dann beginnt schon das Abenteuer: Du bekommst deinen tierischen Begleiter für den Tag. Die irischen Tinker sind eine sehr freundliche

und verlässliche Pferderasse, die du sofort ins Herz schließen wirst. Beim Putzen und Aufsatteln lernt ihr euch kennen und dann geht's ab in den Sattel. Lass deinen Alltag hinter dir und genieße den 1,5-Stunden-Ritt durch die wunderbare Münsterländer Parklandschaft. Kann ein Tag schöner beginnen?

Mittagspause: Picknick mit irischen Köstlichkeiten

Wer viel reitet, braucht auch eine Stärkung. Genieße dein Wiesenpicknick mitten im satten Grün und mit den Pferden im Augenwinkel. Ein Lebensgefühl fast wie in Irland – denn es gibt das original irische Picknick des Café McKiernan in Gescher. Köstliche und regionale Produkte, süß oder herzhaft, mit Aufschnitt oder vegetarisch – das kannst du alles vorab entscheiden. Der perfekte Urlaubsmoment.

Nachmittag: Reiten zum Naturdenkmal

Gestärkt geht es zum zweiten Ausritt an diesem Tag – je nach Reiterfahrung im ruhigen Schritt bis hin zu freiem Galopp auf sandigen Böden. Auf der Strecke wartet ein richtiges Naturdenkmal auf dich: eine über 350-jährige Eiche, „Moi Höltken“. Lass diesen einzigartigen Baum seine Geschichte erzählen. Mit vertrautem Hufgetrappel klingt dein Tag aus und es geht wieder zurück zum Zentrum für Freizeitreiten. Was für ein Tag!

AUF INS GRÜNE!

Weitere Infos zum Ritt und zur Buchung gibt es hier:



DEIN RITT AUF EINEN BLICK

- Tagestour mit irischen Tinkern
- Picknick und Rittführer inklusive
- Start und Zielpunkt ist Legden
- Für Anfänger/Fortgeschrittene
- Natur und Naturdenkmal
- Zwei Rundkurse
- Geritten wird im Westernsattel, jeder Reitstil ist willkommen
- 125 € pro Person

MÖGLICHE BUCHUNGSTERMINE IN 2023

20. Mai, 10. Juni, 08. Juli, 05. August,
16. September, 14. Oktober



Die exquisitesten Pferdeäpfel der Welt

Sie sind von Hand geformt, werden auf Stroh gebettet und ihr zarter Schmelz zergeht auf der Zunge: Warendorfer Pferdeäpfel sind eine Spezialität aus der traditionsreichen Confiserie Hülsmann.



Weihnachtsgebäck und feinen Christstollen – natürlich alles in Handarbeit und mit allerbesten Zutaten.

Dieses Produkt kann einfach nur aus Warendorf kommen. Seit über 40 Jahren gibt es den süßen Klassiker aus der Pferde- und Reiterstadt bereits. Was für Salzburg die Mozartkugeln, sind für Warendorf die Pferdäpfel, heißt es hier im östlichen Münsterland gerne.

Hergestellt werden die feinen Schokoladentrüffel, die in den Geschmacksrichtungen Vollmilch und Zartbitter erhältlich sind, seit jeher in Handarbeit. So ist jede Schokoladen-Trüffel einzigartig in Form, Struktur und Größe. Besonders an den Pferdeäpfeln ist aber auch die Darreichungsform in traditionellen Einmachgläsern, in denen die feinen Spezialitäten auf Stroh gebettet werden.



Zwar gibt es auch weitere originelle Verpackungen, doch diese ist bei den Kundinnen und Kunden mit Abstand die beliebteste.

115 Jahre Genießer-Tradition

Die Confiserie und Conditorei Hülsmann in Warendorf blickt auf eine 115-jährige Historie zurück. Schon immer fanden Feinschmecker hier im Haus der Spezialitäten das Besondere – und zwar nicht nur Süßes. Heute wird das Unternehmen geführt von Geva und Rudolf Hülsmann. Neben erlesenen Pralinen- und Trüffelspezialitäten produziert das Team der Confiserie auch saisonale Produkte – zum Beispiel

Ergänzt wird das Sortiment der Confiserie Hülsmann durch ausgesuchte Weine, besondere Spirituosen und Teespezialitäten aus der ganzen Welt. Ein Besuch lohnt sich also für Feinschmecker jeglicher Couleur.

HIER GEHT'S ZUM PFERDEÄPPEL EINSAMMELN ...

Du suchst noch eine kreative Geschenkidee für einen Pferdefan in deinem Freundeskreis? Oder liebst einfach selber erlesene Schokoladentrüffel? Dann schau doch im Webshop vorbei.

Eine strenge Hierarchie – aber kein Leittier.

Oberforstinspektorin Friederike Rövekamp über die speziellen Charakterzüge „ihrer“ Wildpferde im Merfelder Bruch.

Frau Rövekamp, wie definiert man eigentlich ein Wildpferd? Ab wann lebt eine Herde wirklich wild?

Man kann das genetisch bestimmen oder verhaltensbiologisch definieren – zum Beispiel, wenn die Tiere möglichst selbstständig leben. „Wild“ kann man aber natürlich auch als scheu oder aggressiv definieren. Unser Schwerpunkt hier liegt auf der Selbstständigkeit. Unsere Pferde sind noch sehr ursprünglich, man sieht es an der grauen Farbe und einem dunklen Strich auf dem Rücken, dem sogenannten Aalstrich. Sie haben bestimmt auch noch „wilde“ Gene in sich.

Wann greifen Sie in das Leben der Tiere ein?

Wir füttern im Winter Heu zu, weil dann kein Gras wächst. Wenn diese Futterquelle wegfällt, fressen die Tiere die Bäume – und das wäre natürlich schlecht. Wir sind ja auch dafür verantwortlich, den Lebensraum hier zu erhalten.

Haben die Dölmener Pferde einen speziellen Charakter?

Was auffällt, ist ihr gutes Sozialverhalten. Es sind ja fast 400 Pferde, die friedlich dort in der Gemeinschaft grasen. Ich hatte letztes Jahr eine Gruppe blinder Gäste, für die war das der totale Flop, denn sie haben nichts gehört, weil die Pferde zu friedlich waren. Die konnten es kaum glauben, als ich ihnen sagte, dass wir vielleicht 20 Meter entfernt von der Herde stehen. Das beeindruckt mich selbst auch immer wieder. Für viele Gäste hat ein Besuch hier etwas Meditatives.

Gibt es innerhalb der Herde eine strenge Hierarchie?

Ja, die gibt es. Die Herde ist biologisch gesehen eigentlich zu groß, da die Pferde leider nicht bis 400 zählen können. Es gibt daher bei uns ein Hilfskonstrukt in Form von ganz vielen kleinen Herden. Kindern sage ich immer, sie sollen sich das vorstellen wie

eine Schule mit vielen Klassen, die in sich eine Hierarchie haben. So leitet sich die Herde aus sich heraus selbst. Was es nicht gibt, ist ein Leittier.

Was wünschen Sie sich für „Ihre“ Tiere?

Dass es einfach so weitergehen kann. Und manchmal noch etwas mehr Verständnis für natürliche Abläufe. Dass es auch mal gut sein kann, nicht einzugreifen.

GUT ZU WISSEN

Mehr zu den Dölmener Wildpferden erfährst du hier:



Kennt die Herde im Merfelder Bruch wie keine zweite: Försterin Friederike Rövekamp.



Die Wildpferde sollen ohne Hilfe zurechtkommen.



MÜNSTERLAND
Festival

Ein Fest für Europa und seine kulturelle Vielfalt.

Das Münsterland Festival lockt alle zwei Jahre Kulturschaffende aus ganz Europa in die Region. Bei jeder Ausgabe steht ein europäisches Land ganz besonders im Fokus – im Jahr 2023 ist es Finnland.

Das Münsterland Festival wurde 2005 von Christine Sörries, der Leiterin des Kulturamts des Kreises Coesfeld, ins Leben gerufen. Bis heute steht die Veranstaltung unter ihrer künstlerischen Leitung. Alle zwei Jahre bringen Künstlerinnen und Künstler für einen Monat im Herbst die Traditionen und das Lebensgefühl einer europäischen Region in das Münsterland. Besonders charakteristisch für die Veranstaltungen der Festivalreihe ist, dass sie an ganz unterschiedlichen Orten mitten unter den Menschen stattfinden – nicht nur in den großen und bekannten Veranstaltungsstätten. Das Festival bringt die Kultur dorthin, wo sie ganz besonders zur Geltung kommt: in die Schlösser und Burgen des Münsterlandes, in alte Klöster, die heute moderne Kulturzentren sind, in ehemalige Industriebrachen sowie in Museen und Kunsthäuser, die durch ihre innovative Architektur einen ganz besonderen Rah-

men für Kultur-Events bieten. Schon allein die Auswahl der Veranstaltungsorte spiegelt die enorme kulturelle Vielfalt des Münsterlandes wider. Du wirst überrascht sein, wie abwechslungsreich und hochklassig das Angebot an Kultur und Kulturstätten auch jenseits der großen Metropolen sein kann.

Auch bei **part 12** des Festivals sind die vier Münsterlandkreise sowie die kreisfreie Stadt Münster wieder als Partner mit im Boot. Die Veranstaltungen finden dabei kreisübergreifend in der ganzen Region statt und werden vor Ort gemeinsam mit vielen Partnern und Institutionen durchgeführt.

Jazz, Pop, Folk und Klassik

Der musikalische Fokus beim Münsterland Festival liegt auf Jazz, Pop, Folk und Klassik und wird ergänzt



Besondere Veranstaltungsstätten schaffen beim Münsterland Festival den Rahmen für ein hochklassiges Kulturprogramm.



durch ein facettenreiches Angebot an Ausstellungen und Exkursionen. Die Künstlerinnen und Künstler repräsentieren die kulturelle Vielfalt und die aktuellen Tendenzen der jeweiligen Gastregion, wobei es sich nicht unbedingt um die ohnehin schon bekannten Stars handeln muss. Viel wichtiger ist die gegenseitige Aufgeschlossenheit. Bei vielen Konzerten entsteht dank der ungewöhnlichen räumlichen Nähe zwischen Musikmachenden und Publikum auch eine spezielle emotionale Nähe, die das Konzert zu einem echten Miteinander macht.

Ausstellungen, Grafikprojekte und Dialoge erweitern die intensive Auseinandersetzung mit der Kultur der Gastregion. Der Termin für das nächste Münsterland Festival steht übrigens bereits fest: vom 06. Oktober bis zum 05. November 2023 werden Künstlerinnen und Künstler aus Finnland uns die Kultur ihres Lan-

des näherbringen. Den kommenden Herbst solltest du dir also schon einmal vormerken für einen Besuch im Münsterland.

MEHR MÜNSTERLAND FESTIVAL

Wenn du über alle Konzerte und Events auf dem Laufenden sein willst, kannst du hier unseren Newsletter abonnieren und ab Sommer 2023 das Programmheft bestellen.

Hier passiert's.

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserem prall gefüllten Veranstaltungskalender. Hier gibt es das volle Programm:

MAI

18.–21.05.2023

14. RennFietsen Tour Münsterland



Benefiz-Etappenfahrt für Rennradfahrer zugunsten von Kindern in Not
www.muensterland.com/rennfietstentour

28.04.–07.05.2023

Jazzfest Gronau



Unter anderem mit US-Jazzsaxophonist Kenny Garrett, dem Moka Efti Orchestra (aus „Babylon Berlin“) und Popsänger Tim Bendzko
www.jazzfest.de

JUNI

03.–04.06.2023

Tag der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe



Über 150 private Gärten und öffentliche Parks öffnen ihre Pforten
www.gaerten-in-westfalen.de

17.–18.06.2023

Münsterländer Picknicktage



Feiere mit uns das „Lebensgefühl Picknick“ – mit Picknickevents der Extraklasse
www.muensterland.com/picknicktage

18.06.2023
Schlösser- und
Burgentag



Adelshäuser öffnen ihre Tore – mit umfangreichem Veranstaltungsprogramm
www.schloessertag.de

Juni 2023
Trompetenbaum &
Geigenfeige



Musik in Gärten und Parks im Münsterland
www.trompetenbaum-geigenfeige.eu

AUGUST

04., 05. + 06.08.2023
Open-Air-Kino im
Innenhof von Schloss
Nordkirchen



www.muensterland.com/veranstaltungen

August 2023
Parkleuchten



Ein Park, außergewöhnlich inszeniert und erlebnisreich beleuchtet.
www.kreis-steinfurt.de/parkleuchten

16.–17.09.2023
Warendorfer
Hengstparade



Rund 100 prächtige Pferde zeigen ihr Können – Gänsehautmomente garantiert!
www.landgestuet.nrw.de

SEPTEMBER

03.09.2023
21. Volksbank-
Münster-Marathon



www.muensterland.com/volksbank-muenster-marathon

16.–17.09.2023
Borken jetzt –
Kulturfestival im
Westmünsterland



Die Innenstadt als Bühne! Wort, Musik, Tanz & Kunst live.
www.borken.de/jetzt

OKTOBER

03.10.2023
Sparkassen
Münsterland GIRO



www.muensterland.com/sparkassen-muensterland-giro

06.10.–05.11.2023
Münsterland Festival



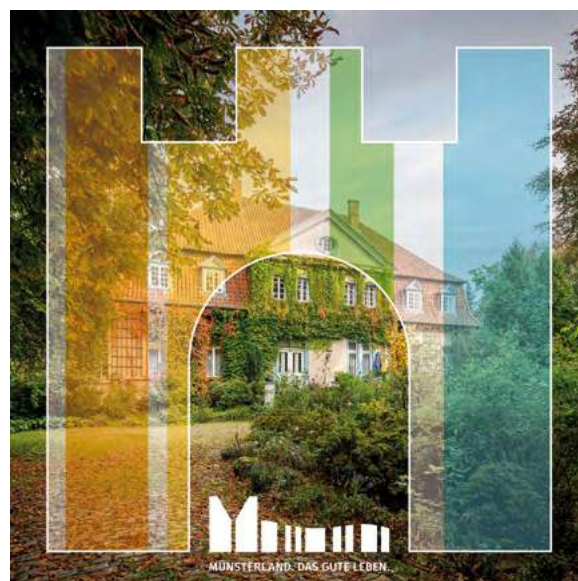
Mehr dazu auf Seite 60
www.muensterland-festival.de

Ohren auf und Augen zu

Feierabend, runterkommen und einfach mal zuhören: Mit unseren Hörreisen zu 20 Schlössern und Burgen der Region schickst du deine Phantasie auf eine Exkursion in vergangene Jahrhunderte.

Geschichte und Geschichten. Erzählungen aus erster Hand von den Eigentümerfamilien. Wissenswertes zum Baustil und zur Architektur einer Burg oder eines Schlosses. All diese spannenden Themen verbinden unsere Hörreisen, die dich mitnehmen auf eine historische Erkundungstour zu 20 ausgewählten Schlössern und Burgen des Münsterlandes. Die einzelnen Hörreisen sind zwischen fünf und sieben Minuten lang, so dass du sie bequem auch einfach mal so zwischendurch hören kannst. Sie sind sehr liebevoll und detailgetreu produziert – eingesprochen von einem Sprecher mit angenehmer Stimme, dem man einfach gerne zuhört und ergänzt durch O-Töne vom jeweiligen Anwesen. Lass dich in andere Zeiten versetzen und erlebe unsere Schlösser aus einem Blickwinkel, den du so noch nicht kanntest.

Mit diesen kleinen, aber sehr informativen und unterhaltsamen Hörreisen kannst du dich perfekt auf



deinen Besuch im Münsterland vorbereiten – oder auch einfach mal von deiner gemütlichen Couch aus zu uns reisen, selbst wenn du aktuell keinen Besuch planst. Hör mal rein in die Geschichten des Münsterlandes!

SCHON GEHÖRT?

Hier geht's zu den Hörreisen über die Geschichte und Architektur von 20 ausgewählten Schlössern und Burgen des Münsterlandes

go.muensterland.com/hoerreisen

Das Gute erleben – auf diesen Social-Media-Kanälen.

Du willst die Vorfreude auf deinen Münsterland-Trip noch etwas steigern? Oder einfach immer auf dem aktuellen Stand bleiben, was in der Region so passiert? Dann mal schnell ans Handy – unsere Social-Media-Kanäle abonnieren.

HIER FINDEST DU UNS:



Dein Münsterland | MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.
Münsterland Festival | Münsterland-Siegel
Reiten im Münsterland



Dein Münsterland | MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.
Münsterland Festival | Münsterland-Siegel



Münsterland



Dein Münsterland

DAS GUTE ERLEBEN. Dein MünsterlandBlog

Du suchst Tipps aus erster Hand für deinen nächsten Urlaub oder Kurztrip ins Münsterland? Dann solltest du unserem neuen MünsterlandBlog in deinem Browser ein Lesezeichen spendieren und regelmäßig reinschauen – es lohnt sich!



In diesem Blog teilen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Münsterland e.V. sowie Influencer, die sich in der Region besonders gut auskennen, ihre ganz persönlichen Empfehlungen mit dir. Es geht um Lieblingsplätze, besondere Begegnungen und die kleinen Urlaubsmomente direkt vor der Haustür.

In der Kategorie „Sattelfest & Gräftensicher“ findest du Anregungen zu klassischen Münsterland-Erlebnissen: Ausflüge zu Schlössern und Burgen, Fahrradtouren, Ausritte oder Wanderungen.

Abenteuerlicher wird es in der Kategorie „Töftes & Gedöns“. Hier findest du besondere, ganz und gar nicht alltägliche Erlebnisse wie zum Beispiel eine Alpaka-Wanderung oder eine Fahrt mit dem Heißluftballon über unsere wunderschöne Parklandschaft. Hinter „Schlickern & Schlemmen“ verbergen sich Tipps zu allem, was uns schmeckt im Münsterland: vom Bio-Käse aus der ortsansässigen Hafenkäserei über empfehlenswerte Restaurants bis zum selbstgemachten Picknick.

Um dir die Planung deiner Tour so bequem wie möglich zu machen, ergänzen wir die Beiträge mit Informationen zu Öffnungszeiten, Preisen, Anfahrt sowie lohnenden Abstechern.

Der MünsterlandBlog wird von Menschen mit Leben gefüllt, die die Region lieben und die Freude daran haben, ihre Begeisterung in Form von ganz speziellen Tipps und Inspirationen an dich weiter zu geben. Klick dich doch mal durch und hol dir Anregungen für ganz besondere Natur- oder Kulturerlebnisse im Münsterland.

HIER BLOGGEN ECHTE AUSKENNER

Informationen von Münsterland-Fans für solche, die es werden können: www.muensterlandblog.com



Münsterland – da will ich hin!

Du planst einen Besuch im Münsterland? Schön! Hier findest du alle Infos, die du für die Anreise und deinen Aufenthalt benötigst.

So planst du:

Tourismus-Center: Telefon 0 25 71 . 94 93 92

Bist du bereit fürs Münsterland? Wir beraten dich, buchen deine Unterkunft – kostenlos und noch am selben Tag –, stellen dir ein individuelles Pauschalangebot zusammen, verkaufen dir Radwanderkarten und vieles mehr. Ein Anruf genügt!
November – Februar: Mo – Fr 9.00 – 17.00 Uhr
März – Oktober: Mo – Fr 9.00 – 17.30 Uhr

Online-Unterkunftsbuchung

Du möchtest schnell und unkompliziert eine Unterkunft buchen? Hier bist du richtig:
www.muensterland.com/tourismus

Broschüren

Im Internet oder über unser Tourismus-Center kannst du das umfangreiche Broschürenmaterial zum Münsterland, aber auch spezielle Flyer zu einzelnen Themen bestellen.



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

So kommst du hin:

Mit der Bahn

ICE-Bahnhof ist Münster. Fast alle Orte sind über den Nahverkehr mit Münster verbunden. IC-Züge halten zudem noch in Rheine. Alle Informationen findest du auf www.bahn.de.

Infos über die Mitnahme von Rädern bei der DB-Radfahrer-Hotline 0180 6 99 66 33 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf).

Mit dem Flugzeug

Viele Verbindungen aus dem In- und Ausland bietet dir der Internationale Flughafen Münster/Osnabrück. Alle Infos findest du auf www.fmo.de.



